

news

1/2008

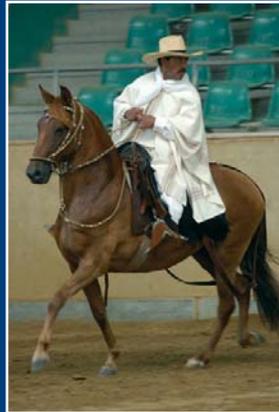
Die Zeitschrift für den Paso Peruano Freund



pasosollano

www.paso-peruano.de





Fotos: Fotoagentur Dill

Vom 31.07. bis 03.08.2008 findet die offene Europameisterschaft der Paso Peruanos gemeinsam mit den Paso Finos und den Tennessee Walking Horses in Rieden-Kreuth statt. Der PPE e.V. lädt alle Besitzer, Reiter und Interessenten der Paso Peruanos herzlich dazu ein.

Sparen Sie mit einer Frühnennung

Frühnennschluss: 1. Mai 2008

Ausschreibung und Nennformulare unter www.paso-peruano.de



NENNUNGSTERMINE:

Frühnennung	bis 1. Mai 2008
Normalnennung:	bis 25. Juni 2008
Nachnennung	ab 26. Juni 2008

Individuelle Ausbildung für Pferd und Reiter

Ausbildung und Korrektur von Gangpferden und Freizeitpferden nach medizinischen Grundsätzen, Turniervorbereitung, individueller Reitunterricht.

Marie Wendel
IPZV-C-Trainer, IGV-A-Trainer
und IGV-Sportrichter.



Tel. 01 71-2 31 34 34, eMail: marie@berghof-rod.de

@Shuew

PPE-Vorstand:

1. Vorsitzender:

Achim Feyrer
Frankfurter Str. 33
D-61279 Grävenwiesbach
Tel 06086/3256
Fax 06086/867
Achim.Feyrer@paso-peruano.de

2. Vorsitzender:

Georges Smits
Dr. De Cockstraat
B-9308 Gyzegem
Tel. 003253782724
Georges.Smits@paso-peruano.de

Sportwartin:

Christine Bender
Untere Pforte 11
55578 Gau-Weinheim
06732/936821
Christine.Bender@paso-peruano.de

Kassenwartin:

Birgit Bous
Laacher Str. 5
56645 Nickenich
Tel. 02632/ 81211
Birgit.Bous@paso-peruano.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Catrin Koblitz
Püßelbürener Damm 445
D-49479 Ibbenbüren
Tel. 05451/97015
Catrin.Koblitz@paso-peruano.de

Zuchtwartin:

Dagmar Martin
Gestüt Criadero Los Juncales
Licher Straße 31a
D-35447 Reiskirchen-Hattenrod
Tel. 06408/965840
Fax 06408/965831
Dagmar.Martin@paso-peruano.de

Geschäftsstelle:

Sabine Gaack
Lärchenallee 6
25704 Nindorf
Tel. 04832/6017808
Fax 04832/6017809
Sabine.Gaack@paso-peruano.de

Impressum

Herausgeber:

Paso Peruano Europa e.V.

Redaktion:

Sabine Steffens, Sandra Eggert

Layout:

Sabine Steffens, Sandra Eggert

Anzeigenredaktion:

Sabine Steffens

Erscheinungsweise:

nach Bedarf 1 bis 2x jährlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des PPE wieder. Die Redaktion behält sich vor Beiträge bei Bedarf zu überarbeiten.

Copyright:

Paso Peruano Europa e.V.

Anzeigenpreise:

	PPE-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
4. Umschlagseite 4c	105,-€	140,-€
2.+ 3. Umschlagseite 4c	95,-€	120,-€
1 Seite s/w	60,-€	80,-€
1/2 Seite s/w	30,-€	45,-€
1/4 Seite s/w	15,-€	25,-€
Visitenkarte	10,-€	15,-€
Kleinanzeigen	--	10,-€
Anzeigengestaltung	auf Anfrage	



Liebe Freunde der Rasse Paso Peruano!

Das gemeinsame Abkommen ANCP CPP - PPE wurde letztes Frühjahr von beiden Seiten unterzeichnet. Ein enormer Gewinn für unseren Verein PPE, der sich nun in den weltweit anerkannten Verbund der Paso Peruano züchtenden Länder/ Verbände eingereiht hat.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Möglichkeit zur Erlangung original peruanischer Papiere für Ihr Pferd/Fohlen hinweisen. Die von der ANCP CPP vergünstigten Gebühren enden am 30.6.2008. Entscheiden Sie für sich welche Möglichkeit die für Sie optimale ist.

Das Highlight dieses Jahr ist die 3. Europameisterschaft für Paso Peruanos in Rieden/Kreuth. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange. Ich freue mich dort wieder viele Aficionados begrüßen zu dürfen! Vielleicht auch Sie?

Gönnen Sie sich die unvergleichliche Atmosphäre auf dieser EM zu reiten. Möchten Sie "hinter den Kulissen" als Helfer mit anpacken oder möchten Sie die Veranstaltung/eine Prüfung als Sponsor unterstützen? Die Turnierleitung freut sich auf Ihr Mitwirken und Ihre Unterstützung.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr Ihnen und Ihren Pferden und viel Spaß beim Durchlesen der vorliegenden Pasollano News wünscht

Achim Feyrer

1. Vorsitzender PPE

Inhalt

Seite

Termine	4-5
News	6
Neue Mitglieder im PPE/New Members of PPE	7-8
Thema: Peruanische Papiere	9-10
Thema: Peruvian Registration papers	11
Hengstliste 2008	12-13
Fohlenjahrgang 2007	14
Bilderbogen Fohlen 2007	15
Richterportrait: Mary Donald	16
Judge Mary Donald	17
13. Int. Dt. Meisterschaften im Gangreiten 2007.....	18-20
PPE Reitkurs 2007.....	20
Peruan. Pasos bei den Freunden der Akademischen Reitkunst ..	21
Impressionen der Perureise 2007.....	21-22
1. Versammlung der Präsidenten der PP-Vereinigungen	24-25
Züchter Dekalog	26-28
Berühmte Paso Peruanos: Sol de Oro (V)	29
Famous Peruvian Pasos: Sol de Oro (V)	30

Titelfoto: S. Eggert - Independencia MS mit Fohlen EF Ambarino



Termine 2008

KURSE UND SEMINARE

- 26.-27. April **PPE Reitkurs.** Kursleitung: Stephan Vierhaus. Ort: Gangpferde Vierhaus, D-46325 Borken.
Info: PPE-Sportwartin, Christine Bender, Tel. 06732/93682, Christine.Bender@paso-peruano.de
- 26./27. April und 27./28. Sept. **Seminare zur Akademischen Reitkunst mit Bent Branderup**
in der barocken Reithalle in D-89561 Dischingen. Wie immer wird ein ausführlicher Theorieteil für Teilnehmer mit und ohne Pferd gehalten und es bleibt genug Zeit auch eigene Fragen anzusprechen.
Info und Anmeldung unter 07327/5463, oder unter www.paso-reitkunst.de
- Pfingsten **Sitzschulungs Wochenende** mit Ulrike Killewald, Infos unter: berghof-rod@berghof-rod.de
- 28.-29. Juni **PPE Reitkurs.** Kursleitung: Petra Krämer. Ort: Schultheiß-Hof, D-77736 Zell-Unterentersbach.
Info: PPE-Sportwartin, Christine Bender, Tel. 06732/93682, Christine.Bender@paso-peruano.de
- 19./20.07. und 18./19.10. **Allgemeiner Reitlehrgang mit Andrea Jänisch**
Infos unter: berghof-rod@berghof-rod.de
- 23.-25. Mai **Reitkurse nach traditioneller peruanischer Reitweise.** Info: Hacienda "El Molino",
27.-29 Juni Christiane Vogelsang und Cesar Baca, Stoffelmühle, D-86650 Gosheim, Tel: 09092/1295
25.-27. Juli *(Verlängerung nach Absprache bis 30.07.08 möglich)*
29.-31. August
26.-28. Sept.
26. April und 4. Oktober **Kennenlern-Kurs** - Ein Tag mit südamerikanischen Gangpferden - Vorführung von Paso Peruanos und Paso Finos - Informationen zur Rasse und zum rassetypischen Tölt - Informationen zur Ausbildung, Korrektur und zum Unterricht - Verwendung der Ausbildungsgegenstände, insbesondere des kolumbianischen Bosals - Fragestunde. Info: Richard Oré, Pleckhauser Mühle 2, D-56593 Pleckhausen, Telefon +49 (0) 172 946 18 29, Email: richard.ore@gmx.de, www.richard-ore.de
- 12.+13. April **Tötlehrgang I** (auch für Tölt-Anfänger, offen für alle Gangpferde) Grundlagen des Töltreitens -
5.+6. Juli Einwirkungen im Schritt und Tölt, treibende und verwahrende Hilfen - Töltqualität und Energie erkennen
30.+31. August und verbessern - Lösung und Spannung erzeugen - Takt- und Töltfehler erkennen.
25.+26. Oktober Info: Richard Oré, Pleckhauser Mühle 2, D-56593 Pleckhausen, Telefon +49 (0) 172 946 18 29,
8.+9. November Email: richard.ore@gmx.de, www.richard-ore.de
- 7.+8. Juni **Tötlehrgang II** (für Fortgeschrittene, offen für alle Gangpferde). - Rassespezifische Förderung des
28.+29. Juni Ganges - Verbesserung und Förderung des rassetypischen Tölts - Individueller Unterricht mit gezielter
11.+12. Oktober Trainingsberatung - Eingehen auf die jeweiligen Gangpferderassen - Schönes und taktklares Töltreiten im
15.+16. Nov. rassespezifischen Gang - Aufbau und Erhalt des rassetypischen Tölts. Info: Richard Oré, Pleckhauser
Mühle 2, D-56593 Pleckhausen Telefon +49 (0) 172 946 18 29, Email: richard.ore@gmx.de,
www.richard-ore.de
18. 20. Juli **Turniervorbereitungskurs.** Individuelle Vorbereitung auf die verschiedenen Prüfungen - Korrektur von
(für EM in Kreuth) Fehlern und Beseitigung von Schwierigkeiten bei Reiter und Pferd - Reiten von verschiedenen Prüfungen.
22.-24. August Info: Richard Oré, Pleckhauser Mühle 2, D-56593 Pleckhausen Telefon +49 (0) 172 946 18 29,
(für IDGM) Email: richard.ore@gmx.de, www.richard-ore.de
13. + 14. 09. u. **IGV - Basispass Pferdekunde**, 4 Tage incl. Prüfung
27. + 28. 09. Infos unter: berghof-rod@berghof-rod.de
11. - 16. 10. **IGV Reitabzeichen**, 6 Tage incl. Prüfung, Infos unter: berghof-rod@berghof-rod.de



- Mai bis Oktober **Ausbildung, Beritt, und Korrektur nach der traditionellen peruanischen Reitweise.**
Info: Hacienda "El Molino", Christiane Vogelsang u. Cesar Baca, Stoffelmühle,
D-86650 Gosheim, Tel: 09092/1295
- ganzjährig **Beritt, und Individualtraining für Pferd und Reiter** auf dem Schlossgestüt Nienover, 37194
Bodenfelde. Info: Mireille van Meer, info@schlossnienover.com, Tel +49(0)5572/7549
- ganzjährig **Kurse, Individualtraining, Beritt für Paso Peruano und andere Rassen** auf dem Pferdehof in den
Eichen/Gestüt Paso Robles. Tel. 02681/7200, Mail: pferdehof.hellwig@t-online.de,
www.pferdehof-hellwig.de
- ganzjährig **Ausbildung, Korrektur und Individualtraining für Pferd und Reiter.** Individualtraining: Nach Absprache
können Sie Einzel- oder Gruppenunterricht buchen. Wir bieten ein individuell eingestelltes Training unter
dem Sattel bzw. bei Bedarf auch als eine Kombination von Boden- und Sattelarbeit. An allen Veran-
staltungen auf der Creekside Animal Farm können Sie gerne auf einem unserer Paso Peruanos / Paso
Finos teilnehmen. Wir kommen auch zu Ihnen: Auf Anfrage können Sie Richard Oré für Lehrgänge und
Seminare mit Ihrer eigenen Gruppe und in Ihrem gewohnten Umfeld buchen. Wir freuen uns über recht-
zeitige Terminabsprachen. Info: Richard Oré, Pleckhauser Mühle 2, D-56593 Pleckhausen,
Tel.: +49 (0) 172 946 18 29, Email: richard.ore@gmx.de, Internet www.richard-ore.de

TURNIERE

11. -13.Juli **Offenes Gangpferdeturnier, IGV, Berghof-Rod, Weilrod, Deutschland,**
Kontakt: Familie Wendel, www.berghof-rod.de
31. Juli bis
3. August **EUROPAMEISTERSCHAFT DER PASO PERUANOS** in Rieden/Kreuth, Gut Mattheshof,
Ostbayerisches Pferdesportzentrum. RichterIn: Mary Donald, USA, Infos: www.paso-peruano.de
- 04.-08.Sept. **14. Internationale Deutsche Meisterschaft im Gangreiten, IGV.** Gestüt Kreiswald, 64668 Rimbach,
Email: IDMG2008@igv-online.de, Info: www.igv-online.de

RITTE

14. September **Tagesritt für Paso Peruanos und ähnliche Gangpferde.** Bei hoffentlich trockenem Wetter reiten wir ca.
40 km durch die Börde Lamstedt. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 04773/12 83
oder per E-Mail an: SabineSteffens.Armstorf@t-online.de, www.pasoperuano-steffens.de

SONSTIGES

30. April Peru-Tag an der BEA/Pferd 08 in Bern, Schweiz. Ganztägiges Unterhaltungsprogramm rund um die
peruanische Kultur, mit Paso Peruano Schautruppe des PCI und abends peruanische Fiesta.
6. Juli **Paso Peruanos kennen lernen.** Ein Info-Nachmittag mit Vortrag über die Besonderheiten der
Paso Peruanos und Gelegenheit zum Fragen stellen und Probereiten. Unkostenbeitrag: 5 EUR /Person
Anmeldung per E-Mail: SabineSteffens.Armstorf@t-online.de oder unter Tel. 04773/12 83
- Mai bis Oktober **Fohlenaufzucht, Rekonvaleszenzpferde, Gnadenbrotpferde.** Info: Hacienda "El Molino", Christiane
Vogelsang u. Cesar Baca, Stoffelmühle, 86650 Gosheim, Tel: 09092/1295
- ganzjährig **Stationäre Behandlung von Pferden** im Naturheilkundeverfahren, Homöopathie und
Akupunktur. Spezialgebiete: Lahmheiten und Atemwegserkrankungen. Info: Hacienda "El Molino",
Christiane Vogelsang u. Cesar Baca, Stoffelmühle, 86650 Gosheim, Tel: 09092/1295
- ganzjährig **Gangpferdegestüt im Westerwald** mit Pferdewirtschaftsmeister Zucht und Haltung bietet Offenstall und
Herdenhaltung für Pferde aller Rassen, Gnadenbrotpferde; Aufzucht von Jungpferden Betreuung von
Rekonvaleszenzpferden durch Tierphysiotherapeutin. Umstellung auf Barhuflaufen durch Hufpfleger.
Pferdehof in den Eichen/Gestüt Paso Robles, Tel. 02681/7200,
Mail: pferdehof.hellwig@t-online.de, www.pferdehof-hellwig.de



Korrekturen Ausgabe 2007:

- Das Titelbild der Ausgabe 2007 zeigt Cesar Baca auf dem Paso Peruano Wallach Nocturno DLG.
- Der Verfasser des Artikels auf Seite 40-41 ist nicht Nora González, sondern Sr. Nestor Imberti.

Paso-Peruano-Hengst in Dänemark.

Das PPE-Mitglied Ellen Dyhre-Poulsen hat 2007 den 8-jährigen Hengst RTP Talus aus der Zucht von Cheryl Aldrige aus den USA nach Dänemark importiert.



Flor del Cardon Tupac zieht um

Ab dem 1. Juni 2008 deckt der Paso-Peruano-Hengst Flor del Cardón Tupac bei Andrea Ramesch in 57250 Netphen

Am 15.02. feierte Equinox AAG seinen 29. Geburtstag

Er möchte auf diese Weise seine Kinder, Enkel und Urenkel herzlich grüßen und hoffen, dass sie auch noch so fit sind wie er. Equinox wurde auf der AAG Ranch von Alice Giovannini in Pleasanton, Californien USA geboren. Als Junghengst kam er aus der Wärme zu Familie Grebe in das etwas kältere hessische Hinterland. Dort wurde er neben anderen als Deckhengst eingesetzt. Auf Umwegen kam er mittlerweile als Wallach zu uns nach Dornholzhausen. Sein Gesundheitszustand war schlecht, doch unsere Tochter als Tierärztin und meine Frau als Tierhomöopatin brachten ihn wieder hin. Sein Wesen hat mich von Anfang an fasziniert, ein unbedingtes Verlässpferd. Nach einer Woche kam es mir vor, als ob wir uns schon jahrelang kennen würden.

In seinem siebenundzwanzigsten Lebensjahr hatte ich die Befürchtung, ich sei zu schwer für ihn geworden und so hielt ich Ausschau für einen Nachfolger. Den fand ich auch in



Salvador DLG, einem Equinoxsohn. Nun stehen Vater und Sohn zusammen in einem Stall, damit schließt sich der Kreis.

Wer Equinox zu seinem Geburtstag nachträglich gratulieren will, kann das tun unter:
Equinox,
C/O Reinhold Krafft,
Am Kesselberg 9,
35428 Langgöns

15 Jahre Paso Peruanos mitten im Elbe-Weser-Dreieck



ZG Klaus u. Sabine Steffens

Tannenkamper Str. 1 - 21769 Armstorf
Telefon 0 47 73/12 83
E-Mail: SabineSteffens.Armstorf@t-online.de

www.pasoperuano-steffens.de



New Members of PPE

Yvonne Boonman, Niederlande

A year ago we started our search for a second horse. We own a Quarter Paint since several years and ride western in a recreational way to our satisfaction. Our logical choice was to buy a second Quarter.

However during our South-American holiday we came into contact with gaited horses. A whole new world opened and we decided to start our search for a South American gaited horse.

At home we started searching on the Internet for the gaited horse that would suit us best. Then we started to visit ranches with various breeds of gaited horses. Funny enough our first encounter with the Paso Peruano was at a ranch of Mangalarga Marchadores. What an appearance! We looked at each other and knew it was the Paso Peruano that we were looking at.

When that choice was made we rapidly made contact with Georges and Gerda Smits.

After a nice visit to Georges and Gerda and their marvelous horses we were absolutely sure: it had to be a Paso Peruano. Gerda and Georges made shortly before a Paso search trip to the U.S. and screened and selected some 20 exceptional Pasos.

After looking at all the videos and hearing their comments we made a first selection, but before we were home our final choice was already made: Ollita a superb dark-brown 6-year old Paso-mare.

After this followed some weeks of organizing everything to get Ollita to the Netherlands. That involved a lot of things: medical examination, quarantine, different tests for the absence of diseases and a lot of paperwork. Quite different than buying a horse next door; we were in Holland and the horse was in Texas, U.S.. Fortunately Georges, who precisely knew what had to be done, organized everything.

After 2 months the final moment came: we were going to pick up Ollita at Schiphol Airport.

We would see finally our horse, which we knew only from pictures, DVD and comments for the first time in real. Slightly nervous you stand there waiting at the Schiphol Animal Hotel. How would she have managed the trip? Will it fit between us?

And then we saw here!!! The groom from the airplane brought her to us. It was Love at first Sight from the first moment on. Despite all the experiences from the last 24 hours, she gently moved into the trailer and started to eat the hay. Full of joy with our new family member we drove home.

After acclimatizing for 2 weeks we went to Belgium with her. Georges and Gerda organized a course with Richard Oré.

That weekend was fantastic. We learned a lot in order to make a good start with Ollita. Nice people, superb food, total hospitality. The atmosphere was such that we felt to be one big Paso-family that weekend.

Ollita is all that we hoped for and lots more. She has a very fine character, is gentle but also is a Lady. She has the good brio and impresses everyone at first sight.

Most people tend to see her brio as a sign of a quite spicy horse.

It is than wonderful to see the reaction of the same people to experience how respectful and relaxed Ollita interacts with us. She always behaves perfects and follows under all circumstances.

We now are starting to train her smoothly. She has not been doing a lot during the last months, therefore we started that way. For us after riding western all the time, riding Paso is a new challenge. We are both a bit hesitating but we progress nicely. Luckily Georges and Richard are always there with their advice.

We are newcomers in the Paso Peruano world, but feel at home and hope to grow always further in the future. That means that we will love to explain to other people how exceptional this breed is. Therefore we also started our own website: www.pasoperuano.nl

We are starting thinking of buying another horse. If we have decided the search will be short: we just will call Georges and Gerda. Because one thing will be sure: it will be a PASO.

Georges and Gerda, thanks for all the help and advice; thanks to you we have find our Dream Horse.

Tom and Yvonne Boonman





New Members/Neue Mitglieder im PPE

Petra & Guapo

After searching for a few years, I finally found my dream horse: RyR Guapo.

Several times we visited Gerda and Georges to learn more about the Paso Peruano. Each visit strengthened my idea. My new horse had to be a Paso Peruano!

At the last visit we looked at the horsevideo's of their last trip to the States. Then we choose for Guapo. Waiting for him to be home was pretty stressy. Will all the tests be O.K.? How much longer to wait?

Georges called it to a certain degree an adventure. That came true when in the last instance the flight was rescheduled to go to Luxemburg instead of Amsterdam. Fix the trailer on the car, take lunch and here we go. In Luxemburg we found Guapo a bit dizzy after the trip. A night driving to the north of the Netherlands and arriving at dawn at our little farm. Stretch the legs and a few weeks to adapt and strengthen.

At the start we needed to get acquainted with each other. He was still young with not much experience. Go for a walk together was exciting. When I called his name, he stood immediately besides me. Super!

Guapo is a gentle horse, proud, intelligent with a though of macho. As soon as he sees you, he is full of life and wants to play. He adores attention and being petted. He is so attentive to me that it sometimes feels as if I bought a dog. Which good characteristic is lacking? He possesses everything you would like to see in a horse.

The conclusion? Our search has taken a while, but it was more than worthwhile!



Monada und Inge

Dana Bergmann

Es begann mit einem Besuch der Messe Pferd & Jagd Ende 2006 in Hannover...

Ich hatte vor, in fernerer Zukunft ein Nachwuchspferd für meine mittlerweile 20-jährige Freiburger-Stute zu erwerben. Natürlich war ich auch neugierig auf Gangpferde und wollte schon immer einmal wissen, wie sich der "vierte Gang" denn so anfühlt. Also blieb ich am Stand der Pasos hängen und wurde sogleich von Elke Schrader spontan zu einem Ausritt mit ihren Pferden eingeladen.

Gesagt, getan: kurz nach Weihnachten haben wir einen wunderschönen langen Ausritt mit ihren Pasos im nahen Wald unternommen, und die sonst auf Shows sehr temperamentvoll präsentierten Pasos zeigten sich in Elkes Pferden als nervenstarke und rittige Freizeitpartner.

Aus einem Ritt wurden mehrere, und im Sommer 2007 habe ich die Jährlingsstute Monarusa von Elke gekauft.

Mittlerweile steht Monada bei uns im Offenstall und hat sich gut eingelebt. Tierarzt, Schmied und Hofbesucher überrascht sie mit ihrem angenehmen Wesen und ihrer Nervenstärke in ungewohnten Situationen. Momentan genießt sie ihr Jungpferdeleben, gelegentlich gehen wir spazieren oder sie läuft neben ihrer Shetlandponyfreundin neben dem Sulky her.

Wenn ich sie abends besuchen komme, kommt sie sofort und folgt auch ohne Halfter zum Putzplatz. Als Gangpferde-einsteiger kommt mir entgegen, dass Monada auch Trabveranlagung hat, sie zeigt aber auch einen taktklaren Tölt an der Hand. Später einmal wird sie von mir nach klassisch-barocken Grundsätzen ausgebildet - mit dem Luxus Tölt. Wir werden bestimmt noch viel Spaß miteinander haben!

Thema: Peruanische Papiere

von Dagmar Martin

Zu einem Termin im November 07 und nun nochmals zu einem Termin Ende Februar 08 hatte die Zuchtwartin alle interessierten Besitzer und Züchter von Paso Peruanos zu einem Diskussionstag eingeladen, bei dem über das FÜR und WIEDER der Möglichkeit, peruanische Papiere zu erlangen, gesprochen werden sollte.

Das Interesse war sehr bescheiden, so daß beide Termine abgesagt werden mussten.

Einige Mitglieder waren so nett, ihre Kommentare schriftlich einzusenden.

In allen Fällen war die Meinung vertreten, dass es für uns hier in Deutschland nicht nötig ist, peruanische Papiere zu beantragen. Unsere Pferde sind in den jeweiligen Zuchtverbänden gut aufgehoben, werden dort registriert und gebrannt, bekommen Papiere und den weltweit anerkannten europäischen Equidenpass.

Lediglich für solche Pasozüchter, die im europäischen Ausland leben und dort von keinem Zuchtverband betreut werden, wäre es interessant, peruanische Papiere zu bekommen.

Wenn sie ein Pferd nach Deutschland verkaufen – speziell ein Zuchtpferd – , so kann man hier anhand des peruanischen Papiers das Pferd registrieren und eintragen lassen.

Hier einige Auszüge aus den Zuschriften:

- Ich brauche keine peruanischen Papiere für meine Pferde, würde sie auch nicht beantragen. Ich bin mit meinem Zuchtverband sehr zufrieden und habe dort kompetente Ansprechpartner

- Ich finde, ich komme gut mit den deutschen Papieren zurecht und benötige keine peruanischen Papiere. Ich sehe keine Vorteile sondern nur Nachteile in peruanischen Papieren, siehe Equidenpass und ähnlichem..

- Ein Vertrag zwischen ANCP CPP und PPE über die Führung des Genealogischen Registers in Deutschland/Europa kann das Zuchtgeschehen hier zwar begleiten, aber die Durchführung der Zuchtorganisation u.a. Eintragung von Zuchttieren, Ausstellen von Papieren (Abstammungsnachweis), aktives Kennzeichnen von Zuchttieren (z.B. Brennen der Fohlen) liegt in Deutschland in den Händen staatl. anerkannter Zuchtverbände (Tierzuchtgesetz). Ich sehe auf absehbare Zeit keine Notwendigkeit für peruanische Papiere, da wir hier in Deutschland von den regionalen Zuchtverbänden betreut werden.

Diese stellen den entsprechenden Equidenpass (= Abstammungsnachweis) aus. Die Zuchtverbände führen zu meines Erachtens vernünftigen Preisen das jeweilige Zuchtbuch, begutachten und brennen die Fohlen bei Fuß. Somit fallen in der Regel keine Gebühren für DNA-Analysen an, wie sie für eine Betreuung aus dem Ausland unabdingbar wäre.

- Welchen Sinn sollte die Betreuung durch den ANCP CPP für uns hier in Deutschland von Peru aus haben? Meiner Meinung nach nur den, dass auf den einzelnen Züchter höhere Kosten zukommen werden.

- Als Fazit kann ich nur betonen, dass wir so lange wie möglich unsere PP vom heimischen Zuchtverband betreuen lassen werden. Die Einhaltung der Regeln der ANCP CPP vorausgesetzt, sehe ich keinen qualitativen Mehrwert (außer Mehrkosten) durch den Erhalt eines „schöneren„ Zuchtpapiers aus Peru, das danach durch das „Hineinzwängen„ in einen schnöden FN-Equidenpass verschandelt würde.

Ich denke, damit ist das Thema zur Genüge behandelt worden.

Wer also peruanische Papiere haben möchte kann sich an die Zuchtwartin wenden. Für alle anderen gelten weiterhin die Bestimmungen des jeweiligen Landesverbandes.

Richard Ore

GANGPFERDETRAINING

Turniervorstellung

Zubehörshop

Unterricht

Beratung

Training

Kurse

uvm.



Foto: Shuever - Layout: www.dalcastra.de

Creekside Farm - Pleckhauser Mühle 2 - D-56593 Pleckhausen
Mobil +49 (0) 172 946 18 29 - www.richard-ore.de



Thema: Peruanische Papiere

von Dagmar Martin

Die ANCP CPP (ASOCIACION NACIONAL DE CRIADORES Y PROPIETARIOS DE CABALLOS PERUANOS DE PASO) in Lima hat unser Zentralverzeichnis – und damit alle Pferde, die bis zum 01.05.2007 dort eingetragen waren – anerkannt.

Es wird dort als Registro Genealogico für Paso Peruanos in Europa geführt.

Der unterschriebene Vertrag beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

Jeder, der sein Pferd im Registro Genealogico verzeichnet hat, kann über den PPE weltweit gültige original peruanische Papiere erhalten.

Um diese zu erhalten benötigt man das Formular „Registrierungsdokument“, gute Fotos des Pferdes (je 2x von der Seite mit Pferdeblick in die Kamera und alle Beine gut sichtbar = 4 Fotos) und die DNA des Pferdes.

Von Fohlen ab Jahrgang 2007 benötigt man die DNA des Fohlens und beider Elterntiere.

Der PPE fungiert als Vermittler zwischen dem Pferdebesitzer und der ANCP CPP.

Nachdem das Registrierungsdokument ausgefüllt und überprüft wurde und das DNA-Ergebnis ebenfalls vorliegt, schickt der PPE alles nach Lima und erhält von dort die peruanischen Papiere, die er an den Antragsteller weiterleitet.

Auch Pferde die noch nicht im PPE-Zentralverzeichnis sind, haben die Möglichkeit, peruanische Papiere zu bekommen und registriert zu werden, sofern sie den peruanischen Bestimmungen entsprechen.

Besonders für europäische Züchter und Besitzer von Paso Peruanos, die bis jetzt in ihrem Land nicht die Möglichkeit hatten ihre Pferde registrieren zu lassen, bietet sich nun überhaupt erst die Chance der Registrierung und Erlangung weltweit gültiger peruanischer Papiere.

Mit den peruanischen Papieren kann man – ohne weiterhin Mitglied eines Landesverbandes sein zu müssen – den Equidenpass bei der FN beantragen.

Es steht natürlich jedem frei, auch weiterhin Mitglied in einem Landesverband zu sein und seine Papiere dort zu beantragen. Oder auch zweigleisig zu fahren – Sie sehen, es gibt viele Möglichkeiten.

Prozedere und Kosten (Stand 05/2007):

Der Antragsteller erhält vom PPE:

- Deckschein
- Fohlenmeldeschein (inkl. Antrag auf peruanische Papiere)
- Antrag auf Registrierung des Pferdes (für noch nicht im Registro befindliche PP)
- Antrag auf Registrierungszertifikate (peruanische Papiere) (für im Registro eingetragene PP)

- Besitzerwechsel
- Tütchen für Haare, Formular und Unterlagen zur Erlangung der DNA (DNA pro Pferd € 25.-)

Einmaliges Angebot der ANCP CPP: Gleich günstige Preise für die Ausstellung der Papiere – unabhängig vom Alter des Pferdes – ist **gültig bis 30. Juni 2008:**

Mitglieder € 60.- Nichtmitglieder € 80.-

Danach gelten die regulären Preise:

Registrierung bis 1 Jahr alt:

Mitglieder € 60.- Nichtmitglieder € 80.-

Zwischen 1 und 2 Jahren:

Mitglieder € 110.- Nichtmitglieder € 130.-

Über 2 Jahre:

Mitglieder € 195.- Nichtmitglieder € 215.-

Besitzerwechsel (Umschreibgebühr):

Mitglieder € 55.- Nichtmitglieder € 60.-

Bei Registrierung ab dem 4. Pferd vom gleichen Besitzer je € 10,- pro Pferd Ermäßigung.

Peruvian Registration Papers:

The ANCP CPP in Lima has accepted our register – and therewith all horses, that are in this register until the 1st of mai 2007. Our register will be namend Registro Genealogico de Paso Peruano Europe.

The signed contract contains mainly the following points:

Everybody whose horse is registered in the Registro Genealogico can get by way of PPE worldwide valid peruvian papers.

To obtain them you need the formular „Registration document,, good pictures fort he horse (two each side with the front of head directed to the camera and all 4 legs visible = 4 pictures) and the DNA of the horse.

From foals beginning the year 2007 you need the DNA of the foal and of the parents.

The PPE is he mediator between the owner of the horse and the ANCP CPP.

After the Registration document has been filled out and proved and the DNA is available, the PPE sends all this to the ANSP CPP in Lima and gets from them the Peruvian papers. Those will be send than to the owner of the horse.

Even those horses, that are not yet in the PPE register have the possibility to get Peruvian papers, if they correspond with the Peruvian rules.

Thema: Peruvian Registration Papers

by Dagmar Martin

Especially for those European breeders and owners of peruvian Paso, that have no possibility to get their horses registered in their country there is now the chance of registration there horses in Peru and get worldwide valid Peruvian papers.

With the peruvian papers you can get the horse passport (in Germany from the FN). You certainly can also be member of your association in your country and can get therefrom your papers.

Or you can get both – papers from Peru and from your Country

You see, you have many possibilities.

Procedure and costs (ex 05/2007):

The applicant gets from the PPE:

- Serving formular
- Report formular of birth of the foal (incl. Reg. formular for the per. papers)
- Offer of registration of the horse in the PPE Register
- Register formular for Peru for horses in the PPE register
- Change of owner
- Documents to get the DNA (DNA per horse € 25.-)

Special offer of the ANPCPP: **Until the 30th of June 2008** the same price for the papers for all horses – no matter how old the horse is.

Members: € 60.- Non members € 80.-

After the 30.06.2008 you will pay the regular prices:

Registration up to 1 year old:

Members € 60.- Non members € 80.-

Zwischen 1 und 2 Jahren: Between 1 and 2 years

Members € 110.- Non members € 130.-

Over 2 years old:

Members € 195.- Non members € 215.-

Change of owner:

Members € 55.- non Members € 60.-

If one owner registers more than 4 horses, he pays € 10.- less for each.





Hengstliste Paso Peruanos 2008

Paso Peruano Hengste im Besitz von PPE Mitgliedern - registriert in Peru -

Name Jahrgang	Farbe	Vater Mutter	Züchter	Besitzer	K= Körung LP= Leistungs- Prüfung
Arriba SMC 2002	Dunkel- braun	SRV Antar Salida del Sol M	Fam. Lehmann Holle	Dagmar Martin D-Reiskirchen	K = 2007
Baccarat CSM 1997	Fuchs	Galante Quien Sabe CSM	A.+V. Tschümperlin CSM	A.+V. Tschümperlin CSM, Frankreich	K = 2001 Equus
Bailarin MP 1990	Fuchs	Bonni HB Sonara DLG	M. Plag Asbach	M. Plag D-Asbach	K = 1993 LP = 1994
Bailarin del Sol CSM 1990	Fuchs	Galante Salida del Sol CSM	A.+V. Tschümperlin CSM	R.-D. Keller D-Rosbach	K = 2001 Equus
Brillante CSM 1997	Fuchs	Bolero Marquesa de CSM	A.+V. Tschümperlin CSM	A.+V. Tschümperlin CSM, Frankreich	K = 2001 Equus
Destino DN 1984	Palomino	Destino Requena DN	R.+D. Dean Mabank, Tx., USA	Dr. E. Trinkl D-Morsbach	K = 1995 LP = 1995
Diamante EWT 1998	Falbe	Destino DN Dona Chiflada NKW	Dr. E. Trinkl Morsbach	Dr. E. Trinkl D-Morsbach	K = 2001
Diamante PK 2003	Falbe	RDS Domingo Rey Jumera HB	Petra Küenzi CH-Wangen	S. von Keitz D-Gräfenheinichen	K/CH 2006
Domingo de Mayo RDS 1991	Fuchs	Domingo RDS Cinco de Mayo	R. Del Solar CA., USA	A.+V. Tschümperlin CSM, Frankreich	K = 1995 LP = 1997
Domingo Rey 1992	Brauner	Rey de Reyes Lunascia	R. DEI Solar CA., USA	Fam. Voigtländer D-Ursprung	K = 1995 LP = 1997
Duende PT 1999	Palomino	Garrido EML Diana DLG	Piehler/Thomas Rittmarshausen	ZG Piehler/Thomas D-Rittmarshausen	K = 2003
Emperador GK 1994	Falbe	Sokrates ERM Fineza de Ica CWE	G. Knörzer GB	S. Schrader D-Grethen	K = 2003
Expression EML 2000	Fuchs	Elegante HB Exquisita DLG	E.+M. Lunz Lonnerstadt	M. Steiner D-Dischingen	K = 2003 LP = 2006
Faldero HB 1998	Palomino	Fantasma Blanco La Vanesa	H. Bargholz Hagen	D. Roßhirt D-Burgwallbach	K = 2003
Fantoche MP 2000	Brauner	Feliciano GK Sonata DLG	M. Plag Asbach	A. Glaess D-Asbach	K = 2002
Feliciano GK 1978	Brauner	Sokrates ERM La Tinguina	G. Knörzer GB	Micheline Klein Gestüt Naafbachtal	K = 1997
Flagrante PT 1996	Brauner	Onyx DLG 17 CC Fresa	Piehler/Thomas Rittmarshausen	ZG Piehler/Thomas D-Rittmarshausen	K = 1999
Flor del Cardon Tupac 1994	D-Braun	Indio PZ Braceador Electra	J. Rodriguez Rodo Argentinien	Andrea Ramesch D-Netphen	K = 1999
Gallego MK 2000	Rappe	Feliciano GK Galactica RyR	Micheline Klein Gestüt Naafbachtal	Micheline Klein Gestüt Naafbachtal	K = 2003
Galpon RyR 1996	Fuchs	Principe de la Solana Gala RyR	B.+ R. Risso USA	P. Küenzi CH-Wangen	K = 1998
Garrido EML 1990	Palomino	Trovador JJB KF Genoveva PV	E.+M. Lunz Lonnerstadt	Miranda Böhringer D-Wagenfeld	K = 1997
Geronimo EML 1994	Palomino	Mercurio Genoveva PV	E.+M. Lunz Lonnerstadt	Gisela Bouton D-München	K = 1997
Gitano Suave RV 2003	Falbe	Flamenco GK Naranja DLG	R. Verch Kleve	S. Raffel D-Bohendorf	K = 2006
Imperioso MvM 1999	Dunkelf.	Sanson Princesa PdT	Mireille v. Meer NL Manrik	R. Sergi Österreich	K = 2001



Paso Peruano Hengste im Besitz von PPE Mitgliedern **- registriert in Peru -**

Name Jahrgang	Farbe	Vater Mutter	Züchter	Besitzer	K= Körung LP= Leistungs- Prüfung
Jeque RDLF 1991	Fuchs	Sultan PK La Rinconada	B. Jarchow USA	Micheline Klein Gestüt Naafbachtal	K = 2000
Juego GK 1999	Rappe	ERM Socrates Anaconda GK	G. Knörzer England	U.Schmidt D-Diessen	K = 2003
Marquez CDB 1987	Fuchs	Carisma Canaria	C. Duarte Bode Lima, Peru	Fam. Küttner D-Buchheim	K = 1991 LP = 1991
Moreno MK 2003	Rappe	Altivo KCO Melinda HB	Micheline Klein	I.+M.Voigtländer D-Erlbach-Ursprung	K = 2005
Napoli MLM 2000	Brauner	Genoves ERM Riviera MLM	M.+L. Mewhinney USA	G. Smits B-Gijzegem	K = 2003
Nevado ACR 2004	Fuchs	FTB El Pinturas ACR La Chorrillana	Mag. E. Svoboda	Mag. E. Svoboda Österreich	
Palomo EWT 1998	Palomino	Destino DN Canela PT	Dr. E. Trinkl Morsbach	Dr. E. Trinkl D-Morsbach	
Payaso del Robles 2003	Fuchs	Sanson La Fenicia MK	I.Hellwig Obererbach	I.Hellwig D-Obererbach	K = 2005
Perfecto MK 2002	Dunkelbr.	Altivo KCO RyR Prima Donna	Micheline Klein	Micheline Klein Gest.Naafbachtal	K = 2006
Rey de Fuego WPR 1990	Dunkelbr.	El Fuego Remolinita	J. Ward CA., USA	Gisela Bouton D-München	K = 1995 LP = 2000
Romancero HK 1998	Dunkelf.	WPR Rey de Fuego Marequita PT	H. Kramer Buxtehude	L.Hofmann NL Ruinen	K = 2006
Sanson 1989	Dunkelf.	Destino Reina Victoria	Mary Donald USA	Mireille v. Meer D-Nienover	K = 1995
Soberbio MOH 1989	Schimmel	Solterito MOH Soledad d. M. VTS	M.+O. Hein Lima, Peru	W. Feldmann D-Aegidienberg	K = 1994 LP = 1994
RTP Talus 2000	D-Braun	Soberano CM RTP Ligeia	Cheryl Aldrich USA	Ellen Koorsgard Dänemark	
Tornado CMG 2002	Braun	EA Armatan FTB Diva	C.M. Gritti Italien	W.Campe I-Meran	K = 2006
Ulises CSM 1993	Fuchs	Bolero Marquesa de CSM	A.+V. Tschümperlin CSM	A.+V. Tschümperlin CSM	K
Valentino AG 2003	Braun	Bailarin MP La Vanesa	A.Glaess Asbach	S. Gaack Brest	K = 2006
Zingaro GG 2001	Fuchs	RDS El Campeador Coralia GG	GreenGateRanch New Ulm, Tex.US	N.Mattusch+R.Oré Rimbach	K = 2006

Tiefgefriersperma von folg. Hengsten erhältl.: Galante, Domingo de Mayo, Ulises, Bolero - Criadero Santa Maria, Soberbio - Aegidienberg

Paso Peruano Hengste im Besitz von PPE Mitgliedern

Famoso Salteño 1997	Braun- schimmel	Hijos del Sol Andino Flecha Braceadora	Fam. Homann-Sibbe Steinfurt	Karl Decruppe	K = 2006
------------------------	--------------------	---	--------------------------------	---------------	----------



Fohlenjahrgang 2007

zusammengestellt von Dagmar Martin

Name	Geschlecht/Farbe geb.	Vater	Mutter	Züchter
Alani ES	S/Br 13.06.07	Altivo KCO	x Brillantina GK	E. Schrader
Alegro AR	H/R 30.04.07	Feliciano GK	x Arabella BOE	A. Ramesch
Ambarino EF	H/Br 15.05.07	Flor del Cardon Tupac	x Independencia MS	S. Eggert/A. Feyrer
Bailarina MK	S/F 25.05.07	RDLF Jeque	x Berenice MK	M. Klein
El Rebano DvB	H/F 21.06.07	El Carino ES	x Guadelajara DvB	D. v.Bülow
Eminente KSS	H/R 07.05.07	Emperador GK	x Picara KSS	ZG Steffens
Escapada MK	S/Br 26.04.07	RDLF Jeque	x Esperanza Mk	M. Klein
Felicia PK	S/BrFalb 11.05.07	Diamante PK	x Finessa PK	P. Küenzi
Fiola AR	S/Br 17.04.07	Altivo KCO	x Fabiola HB	A. Ramesch
Gadeza MB	S/F 29.04.07	Garrido EML	x Duquesa MB	M. Böhringer
Galana IMV	S/F 14.06.07	Moreno MK	x GG Coralia	Fam. Voigtländer
Galeada sin par	S/FSCheck 03.06.07	Garrido EML	x Teresa	M. Böhringer
Galina IMV	S/Br 11.5.07	Moreno MK	x Granada MS	Fam. Voigtländer
Garboso MK	H/F 27.04.07	Feliciano GK	x Girasol MS	M. Klein
Gina SCH	S/R 13.06.07	Juego GK	x Bonita SCH	U. Schmidt
Gitana de Corazon CB	S/DBr 23.07.07	Gallego MK	x Creola MK	Ch. Bender
Hengstfohlen EWT	H/F 06.01.07	DN Destino	x Canela PT	Dr. E.Trinkel
Janina PK	S/BrFalb 15.03.07	RyR Galpon	x Jumera HB	P. Küenzi
Laura GGS	S/Br 29.04.07	MLM Napoli	x GG Dominica	Fam. Smits
Machito MK	H/Br 21.05.07	Gallego MK	x Manjana MK	M. Klein
Mi Carina MD	S/Pal 06.06.07	Emperador GK	x Malina BOE	M. Döring
Nina GGB	S/Br 07	Geronimo EML	x Nirvana EML	G. Bouton
Pampero MK	H/Schi 20.04.07	Altivo KCO	x RyR Perfidia	M. Klein
Pardo AG	H/DBr 03.06.07	Bailarin MP	x Pavana AG	A. Glaess
Pepino MK	H/F 25.04.07	Feliciano GK	x Pimenta HB	M. Klein
Playa AG	S/Falb 17.05.07	Fantoche MP	x Paulina AG	A. Glaess
Rabea AR	S/F 24.05.07	Destino DN	x Romina Mk	A. Ramesch
Salinero KRE	H/Falb 08.05.07	Sanson	x Coressa	Fam. Estor
Santo MP	H/Falb 11.06.07	AV Serrano	x Serafina MP	A. Glaess/M. Plag
Saphira del Robles	S/DF 21.05.07	Payaso del Robles	x Poesia	I. Hellwig
Tercero KSS	H/R 27.4.07	Flor del Cardon Tupac	x Princesa KSS	ZG Steffens

Bilderbogen Fohlen 2007



Alegro AR



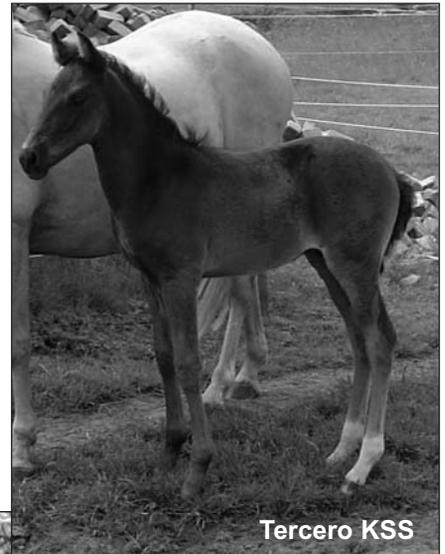
Salinero KRE



EF Ambarino



Fiola AR



Tercero KSS



Rabea AR



Gitana de Corazon GB



Richterportrait: Mary Donald

Richterin Mary Donald, Jackson-Rupert, Idaho, 83350 USA

Mary Donald sah 1964 das erste mal einen Paso Peruano. Sie war fasziniert vom weichen Gang, dem tollen Charakter und der ungewöhnlichen Art zu laufen. Weihnachten 1964 kaufte sie ihre erste Paso Peruano Stute in Peru. Diese Stute kam im Juni 1965 an. Von diesem Zeitpunkt an waren die Paso Peruanos ein sehr wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Das Jahr darauf erwarb Mary eine weitere importierte Stute und 1968 folgte die dritte Importstute. Während dieser Zeit betreute sie mehrere Jahre lang das Register der AAOBPPH und veröffentlichte das zweite amerikanische Stutbuch für die "American Association of Owners and Breeders of Peruvian Paso Horses" (AAOBPPH). Nach ihrer Tätigkeit in der Registrierung war sie im Vorstand der AAOBPPH. Sie war eines der Gründungsmitglieder des "Southern California Peruvian Paso Horse Club". Dies war der erste Paso Peruano Club in den USA. Später, als sie nach Idaho umzog, half sie den "Idaho Peruvian Horse Club" zu gründen.

Mary richtete die erste Paso Peruano Show in den USA im Jahr 1965. Später richtete sie viele Shows - darunter eine Kanadische National Show und drei USA National Shows - und hielt viele Kurse in ganz USA und Kanada ab.

Neben der Richterlizenz der NAPHA (= North American Peruvian Horse Association) hat Mary derzeit je eine Richterlizenz für Rocky Mountain Horses, für Kentucky Mountain Horses, eine der FOSH (= friends of sound horses) und eine Steward-Card der NAPHA. Sie hat bisher drei internationale Rocky Mountain Shows, eine Kentucky Mountain National Show und eine National Championship der FOSH gerichtet. Es macht ihr Spaß Shows mit verschiedenen Gangpferden zu richten.



Destino unter Mary Donald als er Champion of Champions der Performance Hengste auf den Central States Regional Championships wurde.

Sie ist nicht nur Richter, sondern hatte in jungen Jahren auch Pferde geshowt und trainiert. Sie trainierte und präsentierte



Mary auf der Idaho State Peruvian Horse Show mit einem Wallach, der dort Champion wurde.

ihre selbst importierte Stute *Malarrabia* bis zum Titel USA National Champion der Zuchtstuten. Sie errang mit *Intrepido* zweimal den Titel USA National Champion of Champions der Zuchthengste. Diese beiden Pferde gewannen außerdem auch viele regionale Turniere.

Sie trainierte und präsentierte *Conquistador Del Mundo* bis zum Titel USA National Champion Performance Henste. Eine ihrer ersten Jungstuten erreichte unter Marys Training und Turnierteilnahmen den Titel USA National Champion der Jungstuten. Diese Stute war die erste in USA gezogene und trainierte Jungstute, die mit ihrer Besitzerin die National Halter Championship gewonnen hatte.

Mary trainierte und präsentierte *Destino* erfolgreich auf einer Anzahl regionaler Turniere und erreichte mit ihm dem Titel Central States Laureado Champion der Performance Hengste. Auf einem regionalen Turnier gewann er das Best Gaited horse of Show und den Titel Champion der Zuchthengste. Mehrere ihrer Jungshengste die Sie verkauft hatte errangen weiterhin National Championship Titel.

Mary ist außerdem eine versierte Schreiberin und einer ihrer Artikel im Magazin "The Gaited Horse" gewann den dritten Platz in einem nationalen Wettbewerb.

Über mehr als 40 Jahre hat sie viele Pferde gezüchtet und verkauft und hat derzeit eine Herde von 30 Pferden. Sie legt viel Wert darauf den Gang zu verstehen und Pferde zu studieren. Abschließend studierte sie in Kursen bei Dr. Deb Bennett Pferdeanatomie. Sie absolvierte einen Chiropraktiker Lehrgang, um den Pferden besser helfen zu können. Sie erlernte wie sie die Hufbearbeitung bei ihren eigenen Pferden ausführen konnte. Diese Ausbildung schloss ein, mehrere Male einen Huf komplett zu zerlegen, um besser zu verstehen wie ein Huf arbeitet.

Mary hat eine Wand voll Bücher gesammelt und eine weitere Wand voll Videos. Im Moment absolviert sie einen Kurs bei Dr. Eleanor Kellon über Ernährung. Wenn es einen Kurs gibt, der etwas dazu beiträgt Pferde gesund zu erhalten, werden Sie wahrscheinlich Mary als Teilnehmerin finden.



Judge Mary Donald

Judge Mary Donald, Jackson-Rupert, Idaho, 83350 USA

Mary Donald saw her first Peruvian in 1964. Was intrigued with the smooth gait, the lovely disposition and the unusual way of moving. By Christmas of 1964, she ordered her first Peruvian mare from Peru. That mare arrived in June of 1965. From that point on, the Peruvian Horse was a very important part of her life.

The following year she added another imported mare and in 1968 a third imported mare. During that time she was the Registry for the AAOBPPH for several years and published the Second American Stud Book for the American Association of Owners and Breeders of Peruvian Paso Horses. After her term as Registry, she was on the Board of Directors for the AAOBPPH. She was one of the foundering members of the Southern California Peruvian Paso Horse Club. That was the first Peruvian Club in the USA. Later when she moved to Idaho, she helped start up the Idaho Peruvian Horse Club.

Mary judged the first Peruvian Horse Show in the USA in 1965. Later she judged many shows and gave many clinics all over the USA and Canada. This included the Canadian Nationals and three USA Nationals.

She has been a gaited horse clinician for Horse Expo several times now on both coasts of the USA.

Mary currently holds a Rocky Mountain judges card, a Kentucky Mountain judges card, A FOSH judges card, a NAPHA steward card and NAPHA judges card. She had judged three International Rocky Mountain Shows, One Kentucky Mountain National Show and one National Championship for FOSH. She loves to judge the All Gaited Breed Shows.



Mary with her old stallion Pabellon Joven

Not only is she a judge, but in younger years, she was also a showman and trainer. She trained and showed her own imported Mare, *Malarrabia* to USA National Champion Breeding Mare. She showed *Intrepido* to Two USA National Champion of Champions Breeding Stallion. Both of these horses won many Regional's Championships. She trained and showed *Conquistador Del Mundo* to USA National Champion Performance Stallion. One of her first fillies, she trained and showed to USA National Champion Junior Mare. This was the first American bred and trained filly to win a National Halter Championship by the owner. Trained and Shown *Destino* to a number of Regional Championships including Central States Laureado Champion Performance Stallion. In one regional show he also won Best Gaited horse of Show and Champion Breeding Stallion. Several of her colts that she sold went on to hold National Championship titles.



Mary and two friends riding in the mountains in Idaho

Mary is an accomplished writer and one of her articles in "The Gaited Horse" magazine won third place in a National Magazine competition.

Over the 40 plus years, she has bred and sold many horses and currently runs a herd of 30 horses. She takes great pride in learning gait and studying horses. To that end, she has studied under Dr. Deb Bennett in a whole horse anatomy class. Taken a chiropractor course to better understand how to help the horse. Went to and learned how to trim her own horses. This including taking the hoof apart several times to have a better understanding on how the hoof works. Has collected a wall full of books and another wall full of video tapes. Currently taking a course on nutrition from Dr. Eleanor Kellon. If there is a clinic on anything to do with helping the horse be healthy, most likely you will find Mary in attendance.



13. Internationale Deutsche Meisterschaften im Gangreiten 2007

von Catrin Koblitz, Fotos: Dorothee von Bülow-Burgdorf

Die Deutsche Meisterschaft im Gangreiten fand 2007 auf dem „Lindenhof“, der Familie Trappe im westfälischen Altenberge statt. Whow - ein perfekter Austragungsort, der keine Wünsche offen lässt...weder für Reiter, Zuschauer oder Fotografen. Es ist ein traumhaft schöner und gepflegter Hof mit alten Backstein-Gebäuden, altem Baumbestand, kleinen Teichen, Rasenflächen und alles erinnert mehr an einen wunderschönen Erholungspark. Aber da sind ja noch die Pferde-Paddocks – also doch Gestüts- und Turniergelände...

Die Reithalle ist sehr groß und luftig. An den beiden langen Seiten, wo sonst Pferdeboxen ihren Platz haben, ist das Catering, Info-Stände von Vereinen und Rasseverbänden, Verkaufsstände von Pferdesportzubehör und die Meldestelle untergebracht. Vor der langen Theke des Catering ist der Hallenboden mit einem Holzboden abgedeckt und mit nett dekorierten Tischgruppen versehen. Da die hintere kurze Seite der Reithalle komplett offen ist, hatte man von hier aus einen direkten Blick auf das Turniergehen der Ovalbahn. In der unteren Hälfte der riesigen Ovalbahn (300 m) sitzen die Richter in orangefarbenen Zelten, umgeben von schilfbewachsenen Tümpeln und halbhohen Büschen – eine traumhaft schöne Kulisse.

Die Pferde sind in Paddocks oder im Stallzelt auf dem Nachbarhof untergebracht. Von dort führt der Weg zur Ovalbahn durch ein kleines Wäldchen. Nach einem kurzen aber recht steilen Abhang muss eine Holzbrücke überquert werden. Dann gelangt man über eine Weide zum Lindenhof.

Ca. 120 Pferde der verschiedensten Rassen nehmen an dieser Turnierveranstaltung teil. Ein buntes Bild von Aegidienbergern, Isländern, Tennessee Walkern, Paso Finos, Paso Peruanos, Paso Iberoamericanos, Mangalarga Marchador, Töltende Traber, American Saddlebreds, Spotted Saddle Horse, Töltkreuzungen und einem Andalusier. Gerade aufgrund dieser Rassevielfalt und den vielen Besonderheiten der Gangarten sind nicht nur die unterhaltsamen Ansagen, sondern die konkreten Erklärungen von Turniersprecher Stephane Vierhaus zu den einzelnen Rassen und deren spezifischen „Gängen“ für die Zuschauer von großer Bedeutung.

Auf dem Dressurviereck finden die Rittigkeitsprüfungen statt. Die Musik ist leise und dezent und die Zuschauer verfolgen sachkundig die Prüfungen. Ganz anders ist die Stimmung auf der Ovalbahn. Je rasanter die Prüfungen umso fetziger ist die Musik. Die Zuschauer auf der Tribüne und der offenen Reithalle feuern lautstark die Teilnehmer an. Und denen sieht man deutlich an: Gangpferde reiten macht Spaß. Man sieht kaum ernste Gesichter. Und erfreulicherweise steigt auch die Zahl der Zuschauer von Tag zu Tag.



Die Sieger der PP-Dreigang Prüfung: von links: Mireille van Meer, Martin Schneider-Ruck, Eileen Nagel, Katharina Diesner

Am Abend des zweiten Turniertages findet der „Rasseabend“, statt. An den Ständen der Rasseverbände werden „Spezialitäten“, aus den Ursprungsländern der Pferde angeboten. Und während man diese kostet, kann man zeitgleich tolle Hunde bei einer „Dog-Agility-Präsentation“, bewundern. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit beginnt auf dem Dressurviereck ein Showprogramm: Elemente der hohen Schule und Zirkus-aktionen am langen Zügel werden von einem Friesen und einem Kladruber vorgeführt. Stephane Vierhaus und Kaja Stührenberg präsentieren ein Pas de Deux in Tölt und Trab. Es folgt die Fahrschule vom Sattel mit einem Freiberger und einem Shire-Horse. Auf dem Shire wird zudem noch voltigiert. Es wird immer dunkler und die „schwarzen Perlen“, des nun gezeigten Friesen-Pas de Deux sind leider nur noch schwer zu sehen. Aber genau diese Dunkelheit bietet den Rahmen für den Höhepunkt der Show: Stephane Vierhaus und sein PRE begeistern das Publikum mit einer absolut beeindruckenden Feuershow aus der Appassionata.

Dann wird es so allmählich leer und ruhig auf dem Lindenhof. Kein Wunder, die Prüfungen am nächsten Tag beginnen zeitig und jeder möchte ausgeruht starten.



Anke Smits mit Napoli

Es wird am dritten Turniertag immer spannender – wer schafft es ins A-Finale? Auf dem Dressurviereck und der Ovalbahn findet eine Prüfung nach der anderen statt. Zwischendurch feierliche Siegerehrungen einzelner Prüfungen. Reiter und Pferde kehren mit Schleifen und Sachpreisen zum Nachbarhof zurück. Und dann können (fast) alle Teilnehmer, Richter, Helfer u. a. beim mexikanischen Abend mit Buffet und mexikanischer Life-Musik entspannen und fachsimpeln und der Viertaktprüfung zusehen, die im Schein der Fackeln auf dem Fino-Strip stattfindet.



Der letzte Turniertag beginnt spannend – viele A-Finale und die Ehrung der Gesamtsieger. Die Stimmung an diesem Tag ist nahezu knisternd. Doch dann passiert ein Unfall. Ein Pferd steigt, überschlägt sich und fällt auf seine Reiterin. Die Zuschauer folgen der Bitte von Stephane Vierhaus, sich in die Reithalle zu begeben um den Rettungsdienst nicht zu behindern. Glücklicherweise sind die Reiterin und ihr Pferd nahezu unverletzt geblieben, was allerdings zum Zeitpunkt der Gesamtsiegerehrung noch nicht bekannt ist. Aus diesem Grund verläuft die verzögerte Ehrung der Gesamtsieger verständlicherweise mit einer äußerst gedrückten Stimmung.

Eine hervorragende, stimmungs- und biogeladene und toll organisierte Turnierveranstaltung auf dem schönen Lindenhof geht dem Ende zu. Gesamtsieger und damit Gangpferd des Jahres 2007 ist BJÖRN, vorgestellt von Stefanie Stöcker. Herzlichen Glückwunsch!



von links: Nora Mattusch mit Zingaro GG, Viola Krumböhrer mit Flor del Cardón Tupac, Claudia Mosebach mit Maya MK

Platzierte Paso Peruanos auf der IDMG 2007:

IGV CUP-Prüfungen:

Sporttölt für Großpferde:

Platz 1 Zafiro MK Fabienne Zimmermann

Naturtölt:

Platz 1 RyR Patricio Wolfgang Henökl

Viergangprüfung für Kleinpferde:

Platz 2 RyR Festival Walter Feldmann

Viergangprüfung für Großpferde:

Platz 5 Zafiro MK Fabienne Zimmermann

Rittigkeit schwer:

Platz 2 Santana MvM Birgit Dresel

Präsentation am langen Zügel:

Platz 3 Zafiro MK Fabienne Zimmermann

Ausdauerölt:

Platz 1 Reina Negra F-P Wolfgang Henökl

Platz 2 Jackson F-P Michaela Henökl

Platz 5 RyR Patricio Katharina Henökl

Trail schwer:

Platz 8 Braceador Exito Gudrun Sibbe

Freizeitreiterprüfungen:

Freizeitreitertöltprüfung:

Platz 1 Reina Negra F-P Wolfgang Henökl

Platz 2 Jackson F-P Michaela Henökl

Rittigkeit leicht:

Platz 2 Jackson F-P Michaela Henökl

Trail leicht:

Platz 6 RyR Festiva Christine Bender

Offene Prüfungen:

Einfache Töltprüfung:

Platz 1 Reina Negra F-P Wolfgang Henökl

Platz 2 Zingaro GG Nora Mattusch

Offene Mehrgangprüfung:

Platz 5 Joya HB Gabriele Katharina Diesner

Rittigkeit mittel:

Platz 2 Santana MvM Noemi Cronrath

Platz 5 Don Carlos Kerstin Estor

Platz 8 Calos vom Limbach Thomas Nauroth

Tölt spezial:

Platz 3 RyR Patricio Wolfgang Henökl

Platz 8 Calos vom Limbach Thomas Nauroth

Rasseprüfungen Paso Peruano:

Paso Llano Natural Einsteiger:

Platz 1 Esteban HLC Anke Smits

Platz 2 Jackson F-P Michaela Henökl

Platz 3 Santana MvM Noemi Cronrath

Platz 4 Manolo MK Martin Schneider-Ruck

Platz 5 Granadero MK Martina Stockhausen-Nagel

Platz 6 RBV Fortuna Mireille van Meer

Platz 7 Joya HB Gabriele Katharina Diesner



13. Internationale Deutsche Meisterschaften im Gangreiten 2007

Paso Llano Natural:

Platz 1	Esteban HLC	Georges Smits
Platz 2	MLM Napoli	Anke Smits
Platz 3	Reina Negra F-P	Wolfgang Henökl
Platz 4	Maya MK	Claudia Mosebach
Platz 5	Zingaro GG	Nora Mattusch
Platz 6	Flor del Cardon Tupac	Viola Krumböhrer

Pisos:

Platz 1	Zingaro GG	Richard Ore
Platz 2	Manolo MK	Martin Schneider-Ruck
Platz 3	Brioso HB	Sarah Mülders
Platz 4	Jackson F-P	Michaela Henökl

Rittigkeit E:

Platz 1	MLM Napoli	Anke Smits
Platz 2	Jackson F-P	Michaela Henökl
Platz 3	Granadero MK	Martina Stockhausen-Nagel

Rittigkeit A:

Platz 1	Santana MvM	Noemi Cronrath
Platz 2	Braceador Exito	Gudrun Sibbe
Platz 3	Don Carlos	Kerstin Estor
Platz 4	Jackson F-P	Michaela Henökl
Platz 5	Manolito MK	Dorothee von Bülow-Burgdorf

Paso Llano Performace:

Platz 1	MLM Napoli	Anke Smits
Platz 2	Esteban HLC	Georges Smits
Platz 3	Maya MK	Claudia Mosebach
Platz 4	Santana MvM	Birgit Dresel
Platz 5	RyR Vincente	Eileen Nagel
Platz 6	Don Carlos	Kerstin Estor

Trail:

Platz 1	Braceador Exito	Gudrun Sibbe
Platz 2	RyR Festiva	Christine Bender

Dreigang:

Platz 1	RBV Fortuna	Mireille van Meer
Platz 2	Manolo MK	Martin Schneider-Ruck
Platz 3	RyR Vincente	Eileen Nagel
Platz 4	Joya HB	Gabriele Katharina Diesner

Allen einen Herzlichen Glückwunsch!!

PPE-Reitkurs 2007

von Achim Feyrer

Am 14. und 15. April 2007 fand der PPE-geförderte Reitkurs "Turniervorbereitung Rittigkeitsaufgaben" bei Ellen und Stephan Vierhaus in Borken statt.

Bei sonnigem Wetter reisten die meisten Teilnehmer schon Freitag Abend an. So hatte man genügend Zeit seine Pferde zu versorgen und zu einem netten Plausch. In einem nahen Lokal lernten sich bei Speis und Trank die Kursteilnehmer kennen, es entstand eine angenehme Stimmung und alle waren gespannt auf die folgenden zwei Tage.

Nach einer Vorbesprechung und Vorstellen der Pferde ging es los. Beim anschließenden Reiten einiger Rittigkeitsaufgaben wurde den Teilnehmern erklärt woran zu arbeiten ist, denn Ellen kommentierte das Gerittene aus Sicht einer Gangpferderichterin. Mit Stephan wurde an der Verbesserung der entsprechenden Aufgaben gearbeitet. Am Samstag Abend fand bei milden Temperaturen noch ein gemütliches Beisammensein am Hof statt und es wurde noch lange gefachsimpelt...

Den Abschluss am nächsten Tag brachte ein erneutes kon-

zentriertes Reiten der Übung mit deutlicher Verbesserung der gezeigten Leistung.

Mit der Erkenntnis viel dazu gelernt zu haben (auch mein Pferd) trat ich die Heimreise an. Beim Kurs am 26./27. April 2008 bin ich natürlich auch wieder dabei.





Peruanische Pasos bei den Freunden der Akademischen Reitkunst

von Isabel Steiner



Am 15. September 2007 veranstalteten wir nach langen Vorbereitungen und vielen Arbeits- und Trainingsstunden unsere 2. Gala in der barocken Reithalle von Schloß Taxis in Dischingen. Die Halle festlich geschmückt, Reiter und Pferde herausgeputzt und kostümiert, die 130 Gäste erwartungsvoll, konnte es um 20.00 Uhr losgehen.

Natürlich wollten wir neben der traditionellen klassischen Dressur – Pas de Deux, Pas de Troix, Quadrille, Piaffe an der

Hand, Damensattelreiterei und Terre a Terre – auch unsere Pasos präsentieren.

Den Auftakt bildeten deshalb Markus und Laura (6 Jahre) mit ihrem Paso- Pas de Deux auf ihren Stuten Faldeno Juliana und Esperanza IMS. Zu peruanischen Klängen ritten die beiden – die Pferde einhändig mit blanker Kandare geführt - eine Kür im Pasollano mit vielen verschiedenen Bahnfiguren, die teils spiegelbildlich, teils parallel oder auch nebeneinander geritten wurden. Souverän gestalteten sie die erste Nummer des Abends und wurden mit viel Applaus belohnt.

Im zweiten Paso-Schaubild zeigten wir mit Faldeno Juliana und unserem Zuchthengst Expression EML eine traditionelle Marineira. Die Kostüme orientierten sich an den Originalen: Der Herr mit Poncho, weißer Hose und Hut, die Dame mit weitem Hosenrock, Rüschenbluse und aufgestecktem Haar. Eingeritten wurde mit peruanischer und argentinischen Flagge. Damit diese auch zur Geltung kamen, tölteten wir erst mal eine spiegelbildlich angelegte Schlangenlinie durch die ganze Bahn in mehreren Bögen. Nach dem Gruß übergaben wir die wehenden Flaggen und nahmen statt dessen weiße Spitzentaschentücher zu Hand. Dann folgte die eigentliche Marineira mit vielen Volten, Spiralen, Achtern und anderen Figuren, die wir wie ein tanzendes Paar gestalteten. Natürlich durfte zum Schluss auch ein Hand-in-Hand-reiten nicht fehlen. So wurde dieser romantische Auftritt auf unseren so leichtfüßig dahinschwebenden Pferden zu einem der Höhepunkte der Gala.

Impressionen der Perureise 2007

von Achim Feyrer

Nachdem wir (Sandra Eggert, Sabine Steffens und Achim Feyrer) endlich im Hotel in Lima angekommen waren, machten wir uns Sonntag auf zum Concurso Nacional nach Mamacona. Nach der Eröffnung wurden die Prüfungen für Esel und Mulis gezeigt und auch die Prüfungen für Kinder. An der Enfrenadura nahmen leider nur zwei Teilnehmer teil.

Am Montag war der Wettbewerb für Stuten in den Halfterklassen und geritten bis 6 Jahre Alter. An diesem Tag beteiligten sich 226 Stuten am Wettbewerb. Am nächsten nochmal weitere 105 Stuten. Da macht das Zuschauen Spaß! Am Concurso trafen wir auch Tanja Viti, Renate Gurtner und Roland Metzge, weitere drei Mitglieder unseres Vereins PPE. Auch in ihren Augen war Begeisterung für die Veranstaltung zu sehen. Teilweise traf man sich bei den Abendveranstaltungen der Züchter z. B. bei Felipe Thorndike, Pedro Koechlin von Stein und Abraham Zavalas Falcon wieder, wo man auch Paso Peruano Erfahrungen mit den geladenen Gästen anderer Länder austauschte. So verging die Zeit wie im Fluge.

Am Dienstag früh besuchten wir drei die Vereinigung

“Esperanza y Caridad”, die sich um die Straßenkinder in Lima kümmert. (www.ayudemos.de) Wir hatten unseren Besuch angekündigt, da wir aus Deutschland Kleiderspenden für die Kinder mitbrachten. Man empfing uns sehr freudig. Uns wurden stolz die verschiedenen Einrichtungen - Babygruppe, Kindergarten und verschiedene Schulgruppen - gezeigt, wobei letztere für uns extra ein Lied eingeübt hatten. “Esperanza y Caridad” verfügt außerdem über eine eigene Großküche, Bibliothek, kostenfreie zahnärztliche Versorgung, usw. Mit Keksen aus deren eigener Bäckerei machten wir uns wieder auf den Weg zum Turniergelände.

Am Freitag trafen sich die Präsidenten der verschiedenen Anschlussvereine der ANCP CPP auf dem Criadero La Roncadora von Sr. Onrubia. (siehe gesonderten Bericht in dieser PL News).

Am Samstag besuchten wir die Hacienda “Tres Cañas” von Familie Hein. (www.haciendatrescañas.com.pe) Olaf Hein war Zuchtrichter für Paso Peruanos bei der ersten EM in



Kreuth 2004. Er verstarb im Jahre 2006. Durch die Anlage geführt wurde wir von José Musante, einem Freund der Familie und selbst Paso Peruano Richter und Züchter. Seine berühmte Sammlung von Kostbarkeiten an Sätteln und Kopfstücken durften wir zuvor besichtigen. Auf "Tres Cañas" wird dem Besucher viel von der peruanischen Tradition vermittelt, man kann außerdem die Anlage für u. a. Veranstaltungen und Familienfeste bis zu einer Anzahl von 1000 Personen mieten. Es gibt dort sogar eine Kapelle in der man heiraten kann. Es wurden uns kräftige schöne Pferde vorgestellt, dies war jedoch nur eine kleine Kostprobe, da einige Pferde ausgelagert sind. Die komplette Anlage liegt in einem Wohngebiet und Lima ist schneller gewachsen, als geahnt wurde. Es wurde uns erzählt, dass Olaf Hein's Sohn Mark sich wieder verstärkt mit der Pferdezucht befassen wird.

Freitag und Samstag Abend ritten Sandra und ich in der großen Galashow. Dabei hatten wir Einblick in die Organisation und hinter die Kulissen und wir waren überrascht, wie toll das Zusammenspiel der verschiedenen Gruppen geklappt hat. Schon auf den beiden Übungsritten die Abende zuvor war ersichtlich, dass die verschiedenen Teilnehmer unserer Gruppe, die die verschiedenen Länder in denen Paso Peruanos gezüchtet werden repräsentierte, nicht gegen Lampenfieber immun waren und sich mit einem Gläschen Pisco darüber hinweg halfen.

Der Auftritt am Samstag Abend wurde von Filmteams begleitet und irgendwo wird wohl auch Sandras Interview gesendet werden...

Sonntag hatten wir einen Termin bei David Burell und seiner Frau Laura, einem amerikanischen Paso Peruano Züchtereh Paar, die auch in Peru eine Pferdezucht betreiben. (siehe PP News 2007) Da ich letztes Jahr auch seine Pferde besichtigte, war ich gespannt auf den neuen Pferdenachwuchs und auf die Pferde, die ich im Jahr zuvor als Heranwachsende gesehen hatte. Seine Herde ist ordentlich angewachsen. Dieses Jahr wird er bei den erwachsenen Pferden mit dem Reittraining beginnen und ich bin zuversichtlich, dass sich seine Pferde unter dem Sattel auf langen Distanzstrecken gut bewähren werden.

Abends verabschiedeten wir Sabine Steffens im Hotel bei einem Gläschen "Roten".

Nach einem Einkaufstag in Lima - Souvenirs, Souvenirs - ging es dann endlich zum 2-Tages-Ritt in Inca im Süden Perus. Unser Freund Robin Wong hat uns diesen Ritt organisiert, bei dem auch er, seine Freundin Cecilia und Laura Burrell mitritten. (www.andaresdelperu.com)

Vom vorangegangenen Erdbeben sah man noch einige Häuserruinen und Zeltstädte der nun Wohnungslosen. Nach

einem abendlichen Besuch der Oase Huacachina übernachteten wir im Hotel - modernere Bauwerke wurden vom Erdbeben wenig betroffen. Gestartet wurde unser Ritt auf der Farm von Rafael und Victor Castro. Beide Brüder pflanzen hier Spargel, Kürbisse, Hülsenfrüchte usw. an. Der Spargel wird sogar nach Deutschland exportiert. Auf ihrer Farm

züchten sie erfolgreich Pferde für die Distanzprüfung "Prueba de Fondo". Oscar, der Hengst auf dem ich ritt, war in dieser Prüfung 2006 der Zweitplatzierte. Im umliegenden Gebiet kann Familie Castro ihre Pferde frei laufen lassen, denn alles Land gehört ihnen. Die am Fluss liegenden Felder werden durch eine vegetationslose Sandwüste kilometerbreit begrenzt. Einmal im Jahr wird der Fluss gestaut und mit dem Wasser die Felder überschwemmt. Diese Feuchtigkeit reicht aus, Landwirtschaft zu betreiben. Wir ritten in der trockenen Jahreszeit und konnten so zum Teil querfeldein reiten. Unser Reitführer Marco erklärte uns verschiedene uns unbekannte landwirtschaftliche Pflanzen. Wir bewunderten beim Reiten die Wüste ringsum, hier war der Sand gelb und nicht grau wie in Lima und hinter jedem Hügel ergaben sich neue interessante Gelände-



Achim mit Oscar

formationen. Zeitweise war es recht windig, ich jedoch genoss jedes Sandkorn zwischen meinen Zähnen! Das konnten wir, da das Reiten mit den Pferden so gut funktionierte. Nach einem ausgiebigen Mittagsimbiss erreichten wir abends unser Etappenziel am Fluss. Bei Unmengen an Essen aus einer Caja China (Grill mit Dampfgarer) und einem schönen Abend am Lagerfeuer schliefen wir zufrieden in unseren Zelten ein.

Das Etappenziel des nächsten Tages war der Pazifik, wobei wir auf dem Weg dorthin den Fluss - der verläuft hier größtenteils unterirdisch - mehrmals querten. Am Meer angekommen erwartete uns das Begleitem und nahm uns mit zum "Essenfangen" (Fischen mit Netz). Das verlief erfolgreich, so dass wir absolut frische Ceviche und gegrillten Fisch genießen konnten. Nachmittags wurden die Pferde auf den offenen LKW verladen und wir im PKW folgend erreichten bei Dunkelheit den gestrigen Startpunkt der Tour. Wie schnell doch zwei Tage vorrüber sein können.

Unsere Perureise führte uns weiter nördlich zur Cordillera Blanca nahe dem Ort Huaraz auf 3000 m Höhe. Wir fuhren zu zwei Bergseen in über 4000m Höhe und waren fasziniert von der unterschiedlichen Vegetation. Am Entencañon sah man noch die Sedimente einer Schlammlawine aus den 70er Jahren, die den ganzen Ort Yungay und zig tausende Bewohner unter sich begrub. Der Ort ist heute Gedenkstätte.

Von hier aus ging es zurück nach Lima zum Flughafen und auf dem Weg zum Flugzeug war uns beiden klar, dass es nicht das letzte Mal gewesen war, dass wir hier in Peru sind.

Flor del Cardón Tupac

von PZ Indio, von RPE Madrilenno
a.d. Braceador Electra, von Desafino de la Palizada



Tupac ist ein Hengst der Spitzenklasse, ein stolzer, schwarzer Macho, der alles mitmacht.
Seine hohe Rittigkeit hat er mit vielen großen Tuniererfolgen belegt.
(Deutsche MS IGV und PPV)

Seine Nachzucht ist außergewöhnlich und besticht durch hochelastische Bewegung,
kräftiges Fundament, Schönheit und Nervenstärke.

Tupac hat allerbeste Blutführung ohne „Sol de Oro“

Infos und Deckbedingungen:

Andrea Ramesch
Am Hömberg 32
D-57250 Netphen
Tel.: 02738/339
www.pasoperuano-ramesch.de



1. Versammlung der Präsidenten der Paso-Peruano-Vereinigungen

von Sandra Eggert

Lima, 21. September 2007, Hacienda "La Roncadora"

Im Rahmen des LXII Concurso Nacional und zum 60. Geburtstag der ANCP CPP lud der Vorstand der peruanischen Vereinigung ANCP CPP die Präsidenten aller Paso-Peruano-Vereinigungen zum ersten gemeinsamen Treffen ein. Außer Ecuador waren neben Peru alle angeschlossenen Vereinigungen vertreten: Argentinien, Bolivien, Kanada, Chile, Costa Rica, El Salvador, Europa, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Panamá und die USA.



Nach den Begrüßungsworten durch den Präsidenten der ANCP CPP, Sr. Eduardo Risso, hielt Sr. Anibal Vazques einen Vortrag über die derzeitige Lage der Paso Peruanos. Als ehemaliger Präsident der ANCP CPP hatte er viele Nationale Shows besucht. Die diesjährige Show 2007, an der ca. 625 Pferde teilnahmen, zeigte die hohe Qualität der Paso Peruanos hier in Peru. Um einen internationalen gemeinsamen Standard zu erreichen sei es außerordentlich wichtig, dass jetzt alle Präsidenten der Vereinigungen zusammen kommen. Der Paso Peruano muss funktionell sein mit bestimmter typischer Winkelung der Beine und seinem speziellen Gang. Es gab eine Zeit, als "Araberköpfe" Mode waren, das entspricht jedoch nicht dem peruanischen Rassestandard.

Insgesamt muss mehr Professionalität erreicht werden. Anibal Vazques bedauerte sehr, dass die Enfrenadura, die peruanische Dressur, immer mehr verloren geht. Heutzutage werden die Pferde meistens mit angezogenen Zügeln vorgestellt, was nicht der Tradition entspricht. Ein Paso Peruano muss mit lockerem Zügel geritten werden. Es muss unbedingt darauf geachtet werden in der Ausbildung und Reitweise wieder mehr zu den Wurzeln zurück zu kehren.

Die Zukunft und der Einsatz dieser Pferderasse ist nicht länger draußen auf dem Feld, der Paso Peruano ist heutzutage ein Freizeitpferd. Der Richter ist heute derjenige, der die Pferde bewertet.

Der Paso Peruano ist nicht das stärkste Pferd der Welt, aber einige Leute behaupten ein Paso Peruano könne keine 10 km weit laufen. Das ist falsch, die Besitzer müssen das nur wollen

und auch machen. Es gibt leider Pferde, die immer in einer Box gehalten werden und niemals frei galoppieren können. Man muss bedenken, dass unser Pferd ursprünglich ein starkes Arbeitstier war und wir müssen nach starken Pferden, die gut geritten und trainiert sind streben. Es gibt sicherlich schwache Blutlinien, aber speziell in Peru versuchen die Züchter das zu verbessern.

Der anschließende Vortrag von Sr. Roque Benavides behandelte die Richtkriterien und Shows.

Die Pferde müssen "por lo bajo" und "por lo alto" gerichtet werden, das bedeutet im langsamen Tempo und in der Tempoverstärkung. Der natürliche Gang des Paso Peruano ist der Paso Llano, der ruhig geritten wird. Der Sobreadando dagegen ist ein "gemachter" Gang.

Das Richten eines Paso Peruanos sei nicht absolut, sondern immer relativ. Der Richter muss die Pferde im Ganzen sehen. Gewünscht sind unbedingt klare Beine und ein gutes Gebäude.

Die Richtkriterien sind folgende:

- Pisos, was soviel bedeutet wie Elastizität, Termino, Aktion, Natürlichkeit
- Bewegung, die Ausführung der Vorder- und Hinterbeine
- Gebäude/Anatomie
- Gesundheitszustand
- Präsentation: Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter
- geschlechtsspezifischer Ausdruck

In Peru gibt es inzwischen auf den Shows ein Zusammenwirken von drei Klassen. So müssen die Sieger der Prüfungen noch die Merito Zootechnico und die Pisos absolvieren.

Die Pferdebesitzer müssen nachvollziehen können, was der Richter sehen möchte. Die Leute dürfen keinesfalls verwirrt werden.

Die Chalanes/Trainer müssen respektiert werden.

Der Richter muss immer ehrlich und integer sein, er muss die Pferderasse und das Reglement kennen. Er muss gut vorbereitet sein und sich immer weiter bilden und natürlich muss er ein Aficionado sein, der absolut hinter der Rasse steht.

Die Pferde müssen im Paso Llano vorgestellt werden, das bedeutet nicht zu schnell. Die Reiter müssen die klassischen Grundsätze kennen und respektieren.

Als drittes sprach Sr. Risso Montes, der Vorsitzende der Registrierungsstelle.

Auch er stellte heraus, dass der Paso Peruano heute kein Arbeitspferd mehr sei, sondern für Ausstellungen, Shows und Cabalgatas (Ausritte) genutzt werde. Die Pferderasse sei weder die schwächste noch die stärkste.

Die Anerkennung der Stutbücher startete mit Ecuador, die

anderen Länder folgten. Heute sind alle außer Argentinien anerkannt, in Argentinien sei die Situation etwas anders, es wird aber an dem Vertrag gearbeitet.

Die internationalen Regeln müssen einen gemeinsamen internationalen Standard haben. Ein sehr großer Erfolg wird ein internationales Register sein, das länderübergreifend einen Überblick über alle Blutlinien bietet.

Moderne Reproduktionstechniken in der Pferdezucht, wie Embriotransfer oder Gefriersperma, sind länderübergreifend möglich. Mit der inzwischen bei allen einzutragenden Pferden erforderlichen DNA-Typisierung ist die eindeutige Abstammung feststellbar.

Sr. Mariano Cabrera gab einen kurzen Überblick über die Möglichkeiten der Werbung für unsere Pferderasse.

Um den Paso Peruano zu promoten muss man unbedingt die Rasse, das spezielle Training und die Besonderheiten genau kennen. Ebenso müssen die Bedürfnisse bei der Fütterung und Haltung bekannt sein. Der Paso Peruano ist ein Kulturgut Perus, das bedeutet, dass nicht nur das Pferd promoted wird, sondern auch das Land Peru. Die Aufgabe aller Besitzer, Züchter und Vereinigungen muss es daher sein den Paso Peruano mehr als Teil Perus zu bewerben. Man muss auf jeden Fall hinter der Rasse stehen, ansonsten soll man lieber eine andere Pferderasse züchten. Nur durch weiteres Lernen und Wissen kann der Paso Peruano richtig verstanden und geliebt werden.

Man wirbt unbedingt nur mit guten Pferden. Nur mit einem hohen Standard kann man gute Werbung machen!

Nach einer kurzen Kaffeepause stellten die anwesenden Präsidenten oder Vize-Präsidenten jeweils kurz die Situation der Paso Peruanos in ihrem Land dar. Für Argentinien war Sr. José E. Nanni anwesend, er berichtete in Argentinien werde



hauptsächlich im Norden bereits seit dem 18. Jahrhundert Paso Peruanos gezüchtet. Er bestätigte, dass der Paso Peruano ein starkes, gesundes Pferd sein muss und der Standard auf den Shows festgesetzt werde. In Argentinien gebe es einige Modifikationen der Show. Da langlebige Pferde gewünscht werden, kann der Champion of Champions Titel nur an mindestens 8- bis 9-jähriges Pferd vergeben werden. Alle Prüfungen laufen in Argentinien mindestens 20 Minuten. Auch Ben Savatzki aus Canada stellte klar heraus, dass die Gesundheit und Langlebigkeit von größter

Bedeutung sein muss. Es sei eine Schande für die Rasse, wenn Pferde bereits mit 4-5 Jahren kaputt auf den Beinen sind. In Canada wurden ebenfalls einige Modifikationen bei den Shows eingebaut, so ist die Prueba Funcional Pflicht, jedoch kann ein Pferd davon befreit werden, wenn es mindestens an 4 Klassen bei dem jeweiligen Turnier startet. In Canada gibt es ca. 1500 Paso Peruanos, die Rasse ist seit rund 40 Jahren dort heimisch. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Förderung der Jugend gelegt und es wurden eigens Klassen für "Novices"/Einsteiger eingeführt. Das Land mit der momentan geringsten Population an registrierten Paso Peruanos ist Chile, wie die Vorsitzende der dortigen Vereinigung, Sra. Angela Ossa, mitteilte. In Chile gibt es zur Zeit nur 4 Besitzer dieser Pferde. Ebenso ist Costa Rica mit nur 6 Züchtern und ca. 150 Paso Peruanos ein "kleines" Land, ganz im Gegensatz zu USA. Die Vorsitzende der NAPHA, Linda Virgin, berichtete, es habe 2006 451 Registrierungen gegeben. In USA gibt es jedoch im Gegensatz zu den Südamerikanischen Ländern zwei Kategorien von Paso Peruano Besitzern - zum Einen die Showreiter und zum Anderen die Freizeitreiter.

Für Europa berichtete Achim Feyrer, dass die Mehrzahl der Paso Peruano Reiter Freizeitreiter sind, die gelegentlich auf ein Turnier gehen. In Europa ist der Paso Peruano ein Gangpferd unter vielen Gangpferderassen, was ebenfalls ein großer Unterschied zu Peru ist. Die Liebhaber der Rasse breiten sich jedoch immer weiter aus, so wurden in der letzten Zeit sogar einige Pferde aus Deutschland in den Norden Europas, nach Schweden, exportiert. Im Frühjahr 2007 hat der europäische Verein PPE ein Abkommen mit der ANPCPP unterzeichnet und es ist nun möglich die europäischen Paso Peruanos direkt in Peru registrieren zu lassen.

Zum Abschluss der Versammlung wurde von den anwesenden Präsidenten eine Erklärung unterzeichnet, welche die gemeinsamen Ziele zur Förderung des Paso Peruano beinhaltete.

Danach wurde auf der sonnigen Terrasse der Hacienda ein schönes Buffet serviert und es ergab sich die Gelegenheit mit einigen Präsidenten der Vereinigungen anderer Länder Erfahrungen auszutauschen.





Züchter Dekalog

von Dagmar Martin

- A) Einleitung
- B) Dekalog
 - 1) Zuchttier
 - 2) Zuchtverband
 - 3) Zuchtbuch
 - 4) Zuchtbescheinigung
 - 5) Zuchtziel / Zuchtstandard
 - 6) Zuchtprogramm
 - 7) Zuchtleiter
 - 8) Zuchtprüfungen
 - 9) Zuchtwert
 - 10) Zuchtfortschritt
- C) Fazit

A) Einleitung

Ursprünglich bezeichnet das Wort DEKALOG in der Kirchensprache die den Christen bekannten ZEHN GEBOTE. Im übertragenen Sinn können auch Lehrsätze in Gruppen zusammengefasst werden, die entsprechend unserem Dezimalsystem der Mathematik jeweils zu zehn (griech. deka = zehn) Einheiten einen Dekalog bilden.

Ein Züchter -Dekalog wäre also eine Zusammenstellung der zehn wichtigsten Axiome für den Pferdefreund, richtiger noch für den Pferdezüchter. Dabei sind Axiome bekanntlich grundlegende Lehrsätze, die nicht weiter bewiesen zu werden brauchen und Züchter sind Leute, denen genügend tiefes Traditionsbewusstsein vermittelt werden konnte, (und dazu muss man sich beileibe nicht erst in die Ursprungsländer der Zuchtpferde bemühen, denn Gurus gibt es auch hierzulande), so dass sie mit diesen Dogmen spielend jede Züchterhürde nehmen.

In unserem konkreten Fall wollen wir aber die dekalogischen Lehrsätze auf mehr oder weniger offizielle Definitionen aus dem Tierzuchtgesetz bzw. aus der Tierzuchtwissenschaft zurückführen um ihnen alles Mystische zu nehmen. Es sind in der Folge zehn wichtige Züchterbegriffe erläutert, die leider allzu oft sinnwidrig verwendet werden. Sie sollten aber zum Grundwissen all unserer Mitglieder gehören, so dass sie in unserer HOTLINE veröffentlicht werden auch wenn der eine oder andere das überflüssig finden wird.

B) Dekalog

1) ZUCHTTIER / ZUCHTPFERD

Nicht jedes Pferd mit dem man gerne züchten möchte ist damit automatisch ein Zuchtpferd im Sinne unseres Tierzuchtgesetzes, und schon gar nicht ein "reinrassiges Zuchttier". Dazu bedarf es seiner Eintragung in das Zuchtbuch seiner Rasse seitens einer anerkannten Züchtervereinigung. Somit ist ein Zuchtpferd ein Pferd

- dessen Eltern und Großeltern in einem Zuchtbuch derselben Rasse oder auch einer anderen Rasse, deren Einsatz im Zuchtprogramm vorgesehen ist, eingetragen oder eingeschrieben (vermerkt) sind und das dort selbst entweder eingetragen oder eingeschrieben (vermerkt) ist oder eingetragen oder eingeschrieben (vermerkt) werden kann (Reinrassiges Zuchtpferd) oder
- das im Zuchtbuch einer anerkannten Züchtervereinigung eingetragen ist (eingetragenes Zuchtpferd).

Die oben genannten Eintragungen in das Zuchtbuch können entsprechend der bei der Zuchtbuchaufnahme des betreffenden Tieres erfolgten Bewertung in verschiedene Abteilungen erfolgen, so dass wir neben "eingetragenen" und "reinrassigen" Zuchtpferd noch weitere Unterteilungen der Gesamtheit unserer Zuchtpferde (Le. der Zuchtpopulation) erhalten. In den folgen den Abschnitten dieses Züchterdekaloges finden sie eingehendere Definitionen der genannten Begriffe.

2) ZUCHTVERBAND

Es genügt nicht wenn sich gleichgesinnte Züchter einer Pferderasse zusammenschließen und dann einen "eingetragenen Verein" bilden um so ein ZUCHTVERBAND zu werden. Eine Züchtervereinigung im Sinne des Tierzuchtgesetzes ist ein körperschaftlicher Zusammenschluss von Züchtern zur Förderung der Pferdezucht, der von der zuständigen Behörde anerkannt ist und der ein ZUCHTPROGRAMM durchführt. Diese behördliche Anerkennung ist im Tierzuchtgesetz genau geregelt und wird somit nicht einfach dadurch erreicht, dass man den Begriff des ZUCHTVERBANDES im Namen führt und dann darauf hinweist, das zu ständige Amtsgericht hätte den Züchterverein mit dem entsprechenden Namen eingetragen.

Da das Amtsgericht nicht die dafür vorgesehene Behörde ist, kann und wird es auch keine Anerkennung als "Zuchtverband" via Eintragung ins Vereinsregister vornehmen. Denn vorher wäre zu prüfen gewesen,

- ob das erforderlich ZUCHTPROGRAMM auch geeignet ist, die Pferdezucht (tierische Erzeugung) zu fördern,
- ob für dieses Programm die Anzahl der von den zusammengeschlossenen Züchtern gehaltenen Pferde (Zuchtpopulation) hinreichend groß ist,
- ob das für eine einwandfreie züchterische Arbeit erforderliche Personal vorhanden ist (Zuchtleiter; Zuchtbuchführer) und
- ob die vorhandenen Einrichtungen des zukünftigen Zuchtverbandes überhaupt eine ordentliche Zuchtarbeit ermöglichen.

Alles Dinge, die ein Amtsgericht bei der Eintragung der Züchtervereinigung als e.V. nicht prüfen kann. Diese Überprüfung und gegebenenfalls auch Anerkennung obliegt der im Tierzuchtgesetz genannten "zuständigen Behörde", bei uns also dem Bayer. Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten.



3) ZUCHTBUCH

Ein von einer anerkannten Züchtervereinigung geführtes Verzeichnis der Zuchtpferde zu ihrer Identifizierung und zum Nachweis ihrer Abstammung und ihrer Leistungen. Es kann die Form eines Buches, einer Datei oder eines anderen geordneten Informationsträgers haben.

Wichtiger als die technische Form ist also die amtliche Führung des Zuchtverzeichnisses in den Einzelrubriken der HENGST - bzw. STUTBÜCHER, in die die zukünftigen Elterntiere eingetragen werden müssen, damit ihre Nachkommen Anspruch auf eine offizielle Zuchtbescheinigung ("PAPIERE") erhalten. Die EINTRAGUNG in das Zuchtbuch beinhaltet also die Entscheidung des Zuchtverbands über die Aufnahme eines Pferdes in eine der Abteilungen des Zuchtbuches. Sie erfolgt auf Antrag des Züchters nach den in der Zuchtbuchordnung festgelegten Kriterien in Abhängigkeit zum jeweiligen Zuchtprogramm und in Anbetracht der entsprechenden Zuchtauglichkeit des fraglichen Tieres (Eintragungsbewertung).

4. ZUCHTBESCHEINIGUNG

Der Volksmund spricht allgemein von "Papieren" die ein Zuchttier hat oder eben nicht hat und deren Vorhandensein den Marktwert des betroffenen Pferdes erheblich beeinflusst. In die Rubrik "Zuchtpapiere" fallen also

- Abstammungsnachweis
- Geburtsbescheinigung (Zuchtbescheinigung) sowie
- Pferdepässe

Abstammungsnachweise und Geburtsbescheinigungen sind von einer anerkannten Züchtervereinigung ausgestellte Urkunden über die Abstammung und Leistung eines Zuchtpferdes. Sie sind Zuchtbescheinigungen im Sinne von § 2, Nr. 10 Tierzuchtgesetz, soweit Eltern und Großeltern in einem Zuchtbuch derselben Rasse oder einer anderen Rasse deren Einsatz im Zuchtprogramm vorgesehen ist, eingetragen sind oder eingetragen werden können. Abstammungsnachweise und Geburtsbescheinigungen sind seit dem 01.11.1997 im PFERDEPASS enthalten.

Der Pferdepass dient als Dokument zur Identifizierung eingetragener Pferde nach der EU-Entscheidung 93/623/EWG und ist vom Zuchtverband für alle ab dem 01.11.1997 geborenen und registrierten Fohlen in einheitlichem Format auszustellen. Die Eigentumsurkunde, wie sie der Bayerische Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen neben dem Pferdepass ausgibt, wird nicht von allen Pferdezüchtern in Deutschland ausgestellt, da man die Auffassung vertritt, der "Pferdepass" genüge den gesetzlichen Vorgaben und eine zusätzliche Eigentumsurkunde verwirre die Leute unnötig. Andererseits wird gefordert, dass der Equidenpass das Pferd auf allen Fahrten zu Turnier, Wanderritt oder Zuchtschau, etc. begleiten muss, womit die Gefahr des Verlustes erheblich steigt. So kann es ganz tröstlich sein, eine gesonderte Eigentumsurkunde sicher in der Schublade zu wissen.

5. ZUCHTZIEL

Im Rahmen des vom Tierzuchtgesetz vorgegebenen Zweckes zur Erhaltung und Verbesserung der Pferdezucht mit der Absicht, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Erzeugnisse zu erhöhen, verfolgt der Verband bei den einzelnen, von ihm betreuten Pferderassen besondere Zuchtziele.

Die Festlegung der Zuchtziele richtet sich nach der jeweils neuesten Fassung der Zuchtverbandsordnung (ZVO) der FN. Die vom Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen betreuten Rassen sind in der entsprechenden Zuchtbuchordnung des Verbandes aufgelistet. Die Verfahren zur Aufnahme bisher noch nicht betreuter Rassen in die Zuchtbuchordnung regeln bei uns die Satzung und die Verbandsordnung.

Der ZUCHTSTANDARD ist der Teil des rassespezifischen Zuchtziels, der die Beschreibung der äußeren Erscheinung und der erforderlichen Ausprägung der Gang-/Springveranlagung enthält, an der sich die Bewertung der Zuchttiere zu orientieren hat.

6. ZUCHTPROGRAMM

Das Zuchtprogramm umfasst alle Maßnahmen, die geeignet sind, einen Zuchtfortschritt im Hinblick auf das jeweilige Zuchtziel zu erreichen. Hierzu gehören insbesondere die Exterieurbeurteilung, die Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzungen sowie die Selektion. Neue Methoden der Biotechnik finden Anwendung. Bei der Zuchtwertschätzung können neben Ergebnissen der eigenen Population auch solche anderer Zuchtverbände bzw. Stellen Berücksichtigung finden. Zu der betreffenden, am Zuchtprogramm beteiligten Zuchtpopulation gehören alle Zuchtpferde, die in die folgenden Abteilungen des Zuchtbuches eingetragen sind:

Hengstbuch I und Hengstbuch II und das Stutbuch (= Hauptbuch) bilden die sogenannte Hauptabteilung des Zuchtbuches während das Vorbuch die sogenannte Besondere Abteilung umfasst und seinerseits entsprechend den Vorgaben des Ursprungszuchtbuches unterteilt sein kann.

Die technische Leitung bei der Verwirklichung des Zuchtprogramms kommt dem Zuchtleiter und seinem Assistenten, dem Zuchtberater zu, die beide in ihrer Arbeit durch verschiedene ehrenamtliche Verbandsorgane (Körkommission, Stutbuchkommission, Rassebeiräte, Rasseversammlungen, etc.) und durch das Verbandspersonal unterstützt werden.

7. ZUCHTLEITER

Die zuständige Behörde, bei uns das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten, ernennt den für die Durchführung des Zuchtprogramms verantwortlichen Zuchtleiter im Benehmen mit dem betroffenen Zuchtverband. Der Zuchtleiter muss ein abgeschlossenes Studium der Agrarwissenschaft (Tierzüchtwissenschaft) vorweisen und eine entsprechende Staatsprüfung abgelegt haben. Der Zuchtleiter hat die vom Staatsministerium hierfür erlassenen Vorschriften und die Satzung des Verbandes, einschließlich der Zuchtbuchordnung zu beachten. Aufgabe des Zuchtleiters



ist es, Zuchtziele und Zuchtmethoden zu überprüfen und alle Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Pferdezucht zu planen, durchführen zu lassen und die Qualitätsförderung voranzutreiben. Damit er dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht werden kann und sich in seiner Tätigkeit im Zuchtverband beheimatet fühlt wird er zu allen Sitzungen der Verbandsorgane geladen.

8. ZUCHTPRÜFUNGEN

Die wichtigsten Zuchtprüfungen dienen als Selektionsmaßnahmen zur Erreichung des Zuchtzieles und erfolgen im Leben eines Zuchtpferdes in der Reihenfolge:

Fohlenbewertung und -prämierung, Stutbuchaufnahme für Stuten bzw. Körung für Hengste, Leistungsprüfung für Stuten und Hengste und schließlich Nachkommenprüfung .

a) Fohlen werden noch bei Fuß der Mutter erfasst, ihrer Identität entsprechend beschrieben und aktiv so gekennzeichnet, dass sie letztlich unverwechselbar ihrem Zuchtdokument (Abstammungsnachweis bzw. Geburtsbescheinigung) zuzuordnen sind. Gleichzeitig erfolgt eine Bewertung nach Rassetyp, Exterieur und Gangveranlagung mit Prämierung der besten Nachzuchten. Allerdings können "Prämienfohlen" nur auf entsprechenden Sammelveranstaltungen und nur durch das offizielle Personal der Zuchtleitung gekürt werden.

b) Die regelgerechte Stutbuchaufnahme bzw. Körung kann nur durch eine amtliche Bewertungskommission erfolgen, der ein staatlich anerkannter Zuchtleiter angehören muss.

Hierbei werden die zukünftigen Elterntiere nach Rasse- und Geschlechtstyp, Qualität des Körperbaus einschließlich des Fundamentes, Korrektheit des Bewegungsablaufes, Ausprägung von Schritt, Trab, Galopp und gegebenenfalls von Tölt o.a. Sondergangarten sowie im Freispringen benotet. Die Endnote, die noch eine Bewertung des Gesamteindrucks einschließt, entscheidet dann in welche Abteilung des Zuchtbuches die Eintragung erfolgen kann.

Vor der Zulassung zur Eintragsbewertung wird die Abstammung anhand der beim Zuchtverband vorhandenen Daten bzw. mit Hilfe des Originalabstammungsnachweises geprüft und gegebenenfalls mittels DNA-Analyse verifiziert.

9. ZUCHTWERT

Das Tierzuchtgesetz definiert den Zuchtwert als den erblichen Einfluss von Pferden auf die Leistung und die Merkmale der äußeren Erscheinung ihrer Nachkommen. Die Feststellung des Zuchtwertes erfolgt bei unseren Pferden ab dem Alter von drei Jahren unter Zuhilfenahme von besonderen Verfahren zur Ermittlung der Leistung (Leistungsprüfung).

Diese Verfahren sollen direkt oder über möglichst eng korrelierte Hilfsmerkmale die im Zuchtziel verankerten Merkmale an den Zuchtieren selbst und nach Möglichkeit auch an ihren Verwandten prüfen. Diese Merkmale werden zu komplexen zusammengefasst, die das Zuchtziel repräsentieren, also Interieur, Grundgangarten, Rittigkeit und Sonderleistungen (Springen oder rassetpezifische Gangarten). Daher ist es not-

wendig rassetpezifische Prüfungsmethoden zu entwickeln um den verschiedenen Zuchtzielen der unterschiedlichsten Rassen auch gerecht zu werden. Bei der Zuchtwertschätzung wird dann versucht die vererbaren Leistungsunterschiede zwischen Pferden von den umweltbedingten zu trennen und zu quantifizieren. Eine solche Auswertung erfolgt bei uns zentral über die Rechenstelle der FN.

10. ZUCHTFORTSCHRITT

Ein realer Zuchtfortschritt kann erst dann verzeichnet werden, wenn der Anteil der, gemessen am Zuchtziel, gut bewerteten Zuchttiere innerhalb der Population zugenommen hat. Oder, anders gesagt, da in die Zuchtwertfeststellung auch die Leistung der Nachkommen (neben der Eigenleistung der Probanden) einfließt, wenn der durchschnittliche Zuchtwert der zur Zucht verwendeten Tiere größer ist als der der vorausgegangenen Generationen. Ein Zuchtfortschritt ist somit ein Merkmal der Gesamtheit der Rassetiere oder wenigstens eines Teils der Gesamtpopulation, der räumlich und organisatorisch von den anderen Teilpopulationen als getrennt angesehen werden kann. Ein Einzeltier oder individueller Züchter kann zwar hervorragend bewertet und vielfach prämiert sein, zum Zuchtfortschritt insgesamt kann aber sein Anteil verschwindend gering sein.

D) Fazit

Kooperationsangebote von IG's, deren Beziehung zu den Ursprungsstutbüchern gut ist, d.h. ernsthaft gemeint zum Wohle der betroffenen Rasse, sind willkommen und sie werden sicherlich von keinem an seiner Mission interessierten Zuchtleiter oder Zuchtgremien abgelehnt werden. Im Gegenteil, denn Rassetpezifika lassen sich so am besten in die einschlägigen Regelwerke einbauen zum Vorteil der Züchter und der von ihnen betreuten Rassen. Züchterprämien oder Staatsprämien gibt es nicht bei angereichten Gefälligkeitsgutachtern (sog. Richtern) sondern werden nur von amtlichen Kommissionen und offiziell nur durch den Zuchtverband vergeben. Eine sporadische "Betreuung" durch auswärtige Verbände kann niemals die notwendige Intensität in der Züchterberatung erreichen und wird folglich keinen Zuchtfortschritt zulassen.





Berühmte Paso Peruanos

Teil 1: Sol de Oro (V)

Original Artikel von Brenda Imus mit dem Titel "Predestined for Greatness", erschienen im Herbst 1993 im "4 Beat Magazin"

Vater: Hengst aus Calapalla
Mutter: Stute von Francisco Degregori
geboren: 1945, Farbe: Fuchs
Besitzer: Alfredo Elias Vargas aus Ica, Peru



Das Pferd, das die meisten als den großartigsten Paso Peruan aller Zeiten bezeichnen war im Süden Perus der Hengst Sol de Oro (V). Hätte es nicht einen Mann namens Gustavo de la Borda gegeben, wäre dieses Pferd wohl zeit-

untergekommenes Tier in den Bergen im Süden Perus herumgelaufen. Die Entdeckung und anschließend der Gebrauch Sol de Oros ist ein weiteres Ereignis, das an Wunder grenzt.

In der frühen 1920er Jahren in Peru begann wie auch im Rest der Welt das Zeitalter der Maschinen. Als in den 30er Jahren die Panamericana durch Ica führte, verschwand der Bedarf an guten Reitpferden im Süden Perus. Da die Haciendas im Süden viel kleiner waren als die im Norden, war es für die Farmer dort leichter die Pferde durch moderne Technik zu ersetzen.

Unglücklicherweise war gerade der Süden die Region, die für die feinsten Blutlinien der Paso Peruanos bekannt war. Sobald Pferde fast nur noch Hobby waren, wurden viel von ihnen billig an Kleinbauern mit Land in den Tälern oder den Quebradas im Süden Perus verkauft. Das rauhe Bergland dieser Gegend erforderte weiterhin den Einsatz von Pferden. Die geografische Abgeschiedenheit der Quebradas sicherte den Fortbestand der südlichen Blutlinien der Paso Peruanos und verstärkte diese sogar noch zur Linienzucht - allerdings waren aufgrund mangelnder Pflege und unzureichender Ernährung die Pferde kleiner und ihre Verfassung schlechter.

Gustavo de la Borda war ein Sohn von Jose de la Borda, einer der wenigen Peruaner im Süden des Landes, der immer noch den Wert eines feinen Pferdes zu schätzen wusste. Nach dem Tod des Vaters erbte Gustavo dessen Pferde. Ungefähr zur gleichen Zeit wurden Pferdeshows populär und zum Leidwesen von Gustavo de la Borda und anderen Züchtern im Süden, wanderten alle Spitzenpreise dieser Veranstaltungen zu Züchtern im Norden oder im zentralen Peru. Das war ein

schwerer Schlag für diese Pferdeleute, da in der Vergangenheit der Süden wohlbekannt war für die besten Paso Peruanos im ganzen Land.

Gustavo de la Borda kam allmählich zu dem Gedanken, dass viele der Blutlinien, die den Züchtern im Süden verloren gegangen waren, immer noch in den Quebradas erhalten wurden. Angefeuert von diesem Gedanken begann Gustavo durch die Täler auf und ab zu reisen und dort nach gutem Zucht-Grundstock für seine Farm an der Küste zu suchen. Auf einer dieser Reisen entdeckte Gustavo einen Hengst, der in schlechter Verfassung war. Ein Vorderbein war gebrochen, als das Pferd 3-jährig auf einem Berghang eingefangen worden war. Der Knochen heilte krumm zusammen und bereitete Schmerzen. Der Hengst wurde von seinen Besitzern als wertlos betrachtet, da er nicht geritten werden konnte. Deswegen wurde er auch sehr wenig gepflegt. Der Besitzer konnte nicht sagen, wie alt das Pferd war, von welcher Farm es kam oder wer sein Vater war. Diese Angaben schienen dem Farmer unwichtig zu sein, besonders in Anbetracht dieser armen Kreatur.

Aber Gustavo de la Borda's geschultes Auge sagte ihm, dass im Gegensatz zu seinem äußeren Anschein hier ein Hengst mit großem Potential stand. Er bezahlte zweihundert Dollar für das verkrüppelte Tier.

Der Farmer, der Gustavo das Pferd verkauft hatte, dachte, der Käufer sei verrückt - und die meisten von Gustavos Pferdezüchterkollegen glaubten das ebenso, als sie den Hengst sahen, den Gustavo aus den Bergen mitbrachte. Sie verspotteten ihn, als er den Hengst für seine Stuten einsetzte und ein berühmter Richter bezeichnete das Pferd als "starke Kiste auf Beinen". Nur zwei Züchter, Jose "Pepé" Musante und Alfredo Elias - Gustavos Schwager, teilten seine Begeisterung für den versehrten Beschäler. Gustavo teilte großzügig Sol de Oros Dienste mit diesen beiden Züchtern.

Nach Pepé Musantes ersten Fohlen von Sol de Oro, war dessen Begeisterung erst einmal eine Zeitlang gedämpft und er kastrierte das einzige männliche Fohlen. Aber Alfredo Elias verlor nie den Glauben an den Hengst. Nach Erfolgen von Alfredo Elias' Pferden im Showring begann sich Gustavo's hohe Meinung von Sol de Oro zu bestätigen, und Züchter aus allen Teilen Perus verlangten, und bekamen, Sol de Oro für ihr Zuchtprogramm. Es war größtenteils auf Grund von Don Gustavo's außerordentlicher Großzügigkeit, dass der Hengst während der Zeit die ihm blieb, so viele feine Nachkommen zeugte. Allerdings war das eine Menge Zeit, nach besten Schätzungen wurde der kleine harte Hengst 30 Jahre alt. Gustavo de la Borda's Weisheit, als er dieses Pferd von seinem Gefängnis in den Bergen befreite, wurde durch all die Jahre immer wieder bewiesen. Jeder National Champion of Champions in Peru seit 1961 hat Sol de Oro (V) Blut in sich; ebenso fließt es durch die Adern jedes U. S. Champion of Champions seit 1973.

Übersetzung aus dem Englischen: Sandra Eggert



Famous Peruvian Pasos

Part 1: Sol de Oro (V)

From an article written by Brenda Imus entitled "Predestined for Greatness" and originally appearing in the Fall 1993 issue of "4 Beat"

Sire: Potro de Calapalla
Dam: Yegua de Francisco Degregori
Birthdate: 1945, Color: Chestnut
Owner: Alfredo Elias V. of Ica, Peru

The horse who is considered by many to be the greatest Peruvian Paso sire of all time was southern Peru's Sol de Oro. This horse might well have lived out his life as a crippled scrub horse in the mountains of southern Peru, had it not been for a man by the name of Gustavo de la Borda. The discovery and subsequent use of Sol de Oro is another of those stones bordering on miraculous.

In the early 1920's Peru, along with the rest of the world, entered the Machine Age. When the Pan-American Highway came through Ica in the 30's, southern Peruvians' need for good riding horses was diminished. Since southern haciendas were much smaller than their northern counterparts, farmers of that region were easily able to replace the horse with modern equipment.

Unfortunately, this was the area known for the finest Peruvian Paso bloodlines. Once horses became little more than a hobby, many of them sold cheaply into the hands of peasant farmers with lands located in the canyons, or quebradas, of southern Peru. The rough mountainous terrain of this area still required the use of horses. The geographical isolation of the quebradas ensured that the southern bloodlines were preserved, and even intensified through line breeding - though the size and condition of the horses declined as a result of casual care and poor nutrition.

Gustavo de la Borda was a son of Jose de la Borda, one of the few southern Peruvian men who still valued fine horses during this period. Upon his father's death Gustavo inherited his father's horses. At about this time horse shows were becoming popular, and it was a great disappointment to Gustavo de la Borda and other southern breeders - that all of the top prizes of these competitions went to breeders from northern and central Peru. This was a hard pill to swallow for these horsemen, as in the past southern Peru was well known for producing the best Peruvian Pasos in the country.

Gustavo de la Borda gradually came to the belief that many of the bloodlines that had been lost to southern breeders were still conserved in the quebradas. Fueled by this belief, Gustavo began traveling up and down the mountain canyons in search of good bloodstock to bring back to his farm on the coast. On one of these journeys Gustavo discovered a stallion who was in sorry shape. One foreleg had been broken when the horse was roped from a mountainside field at the age of three years. The limb had healed crookedly, and caused the horse some pain. The stallion was considered worthless by his owners, since he couldn't be ridden; therefore he had received

very little attention or care. The current owner couldn't tell how old the horse was, from what farm he originated, or who had been his sire. Such facts seemed irrelevant to the farmer, especially when considering such a sorry specimen of horse-flesh.

But Gustavo de la Borda's practiced eye told him that despite outward appearances, here was a stallion with great potential. He paid two hundred dollars for the crippled animal.

The farmer who sold Gustavo the horse considered this buyer to be crazy - and most of Gustavo's peers in the horse breeding business agreed with this assessment, once they saw the stallion Gustavo brought out of the mountains. They ridiculed him for using such a stallion on his mares, and one prominent judge referred to the horse as "a strong box on legs." Only two other breeders, Jose "Pepe" Musante and Alfredo Elias, Gustavo's brother-in-law, shared his enthusiasm for the damaged stud. Gustavo was generous in sharing the services of Sol de Oro with these other breeders.

After Pepe Musante's first crop of foals from Sol de Oro, however, his enthusiasm was tempered for a while, and he gelded the only male among them. But Alfredo Elias never lost faith in the stallion. As the show ring success of Alfredo Elias's horses began to amply substantiate Gustavo's high opinion of Sol de Oro, breeders from all over Peru requested, and received, his services and get for their breeding programs. It was largely due to don Gustavo's outstanding generosity that the prepotent stallion sired so many fine horses during the time that was left him - though that was plenty of time, as the best estimates as to Sol de Oro's age put the hardy little stallion at thirty years when he died. Gustavo de la Borda's wisdom in rescuing this horse from his mountainside prison has been proved over and over again through the years. Every National Champion of Champions in Peru since 1961 has carried Sol de Oro (V)'s blood; it has also flowed through every U. S. Champion of Champions since 1973.



Andenland Peru

Zwischen Tradition, Armut und Hoffnung

Peru - das wunderschöne Land der Anden mit jahrtausendealter Kultur und Tradition und das Mutterland der großartigen Caballos de Paso...



...aber auch ein Land mit großen Problemen. Die Hoffnung Perus auf eine bessere Zukunft für alle ruht auf den Schultern der Kinder.

Aber sie müssen genug zu essen haben, den Zugang zu moderner Bildung bekommen, zum Arzt gehen können, einen Beruf erlernen und...und...und

Und sie sollen stolz auf die Kultur ihrer Vorfahren sein dürfen.

Helft uns dabei! Gebt den Nachfahren der Inka eine Chance!

Informiert euch auf unserer Internet-Seite „www.ayudemos.de“ über unser großartiges Projekt für die armen Kinder Limas und wie auch ihr helfen könnt.

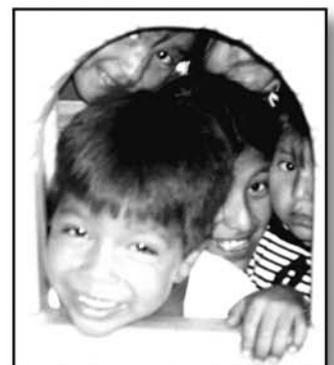


Asociación Esperanza y Caridad, Lima

Kontakt: Gudrun Heidi Krogoll

E-Mail: hkrogoll@t-online.de

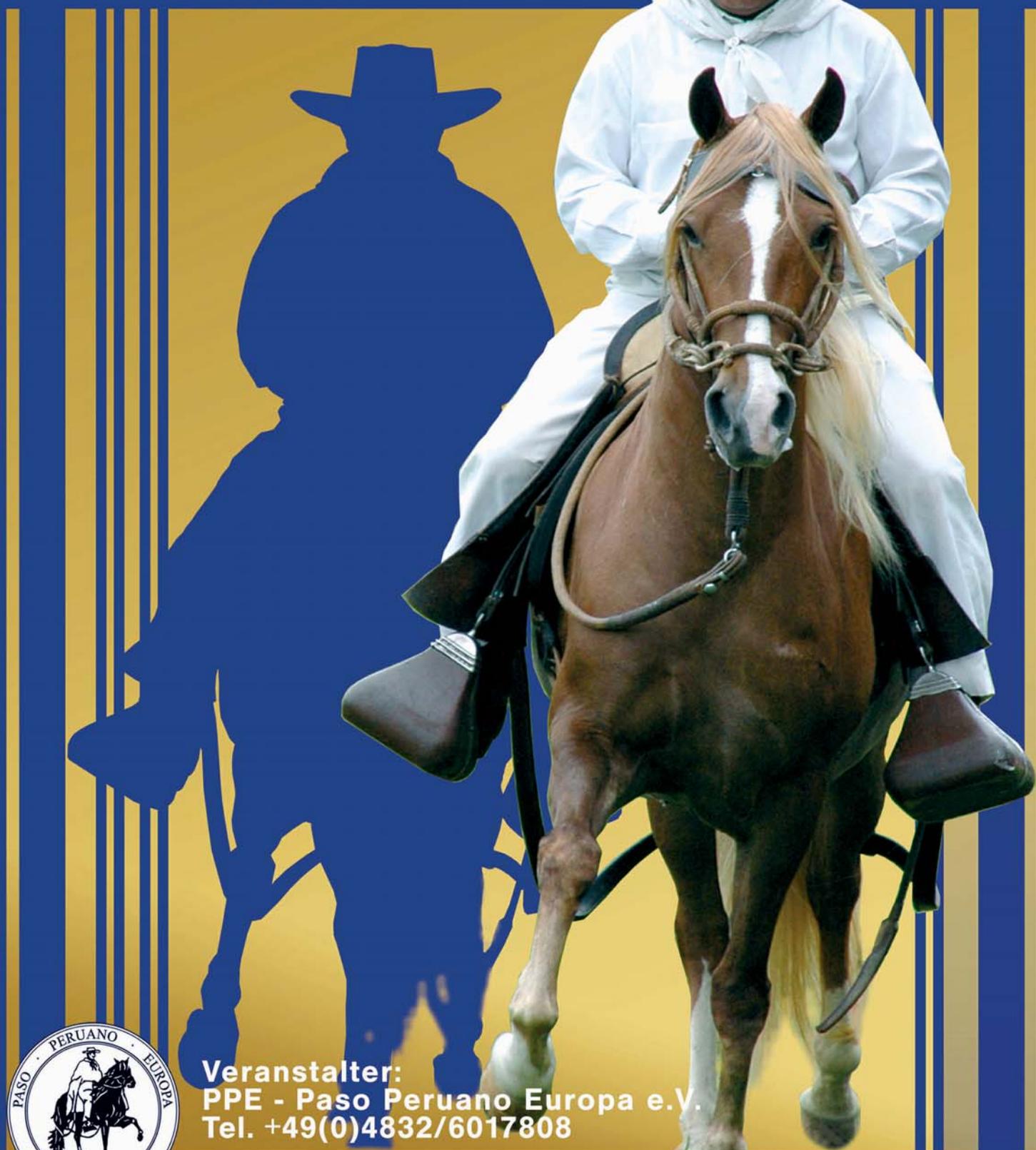
Web: www.ayudemos.de



III. EUROPAMEISTERSCHAFTEN DER PASO PERUANOS

31. JULI - 03. AUGUST 2008

OSTBAYERISCHES PFERDESORTZENTRUM,
GUT MATTHESHOF, D-92286 RIEDEN/KREUTH



Veranstalter:
PPE - Paso Peruano Europa e.V.
Tel. +49(0)4832/6017808

www.paso-peruano.de